

# Die Erbin des Itari Clans

Von petschi

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Es beginnt</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Sakuras Temperament</b> .....	4
<b>Kapitel 2: Rosane Haare</b> .....	8
<b>Kapitel 3: Sakura gegen Sadame</b> .....	13
<b>Kapitel 4: Ein kleines Gespräch</b> .....	17
<b>Kapitel 5: Was hat das alles zu bedeuten</b> .....	21
<b>Kapitel 6: Bei Hinata zu Haus</b> .....	25
<b>Kapitel 7: Die Wahrheit</b> .....	33

## Prolog: Es beginnt

### Prolog

Zwei dunkle Gestalten verumumt in Großen Mänteln, so das man sie nicht erkennen konnten, schritten mit eiligen Zügen durch das längst vergessene, holprige und modrig alte Dead Down Gebirge.

“Warte endlich, mach nicht so schnell” rief die etwas zierlichere Person Ihren Partner zu der der ein ganzen Kopf größer war als sie.

Dieser blieb stehen, und wartete darauf das sie ihn eingeholt hatte,

“Mach etwas schneller” zischte er leise

“Du weißt doch genau, das wir ihn nicht warten lassen dürfen. Willst du etwa seinen Zorn spüren?”

“Nein das will ich nicht” antwortete sie genervt stand nun neben ihn und zog den Mantel wegen der Kälte noch enger an ihren Körper.

“Warum bestellt er uns überhaupt zu so einer Zeit nach Dead Down?”

“Das ist doch wohl offensichtlich” er setzte sich wieder in Bewegung

“Dead Down, ist das einigste Stückchen Land, das nicht von irgendeinen Hokage bewacht wird.

Es ist also bestens geeignet für unsere Organisation.”

“Das hätte ich nicht besser erklären können Krähe!”

kam eine kalte Stimme von hinten an ihre Ohren heran.

Beide wirbelten herum, und sahen eine Große Gestalt die ebenfalls in einen Mantel gehüllt war.

“Ihr seid spät, was hat euch aufgehalten?”

Sofort gingen beide in die Knie und senkten die Köpfe.

“Verzeiht Meister” begann die Person die Krähe genannt wurde,

“Aber Sadame und ich wurden von Ninjas aus Suna Gakure aufgehalten”

“Ninjas aus Suna Gakure?” wiederholter der Meister von ihnen, Sadame und Krähe nickten

“Hmm ich hoffe doch das ihr sie beiseite geschafft habt”

“Ja das haben wir” kicherte Sadame

“Wir haben keinen am Leben gelassen, auch nicht die , die um Gnade gefleht haben

Ihr Meister nickte zufrieden und machte eine Hand Geste die da zu aufforderte das Krähe und Sadame wider aufstanden.

“Gut” sagte er, “Dann will ich mal mit euch besprechen weswegen ich euch herbestellt habe”

beide sahen ihn erwartungsvoll an.

“Ich will das ihr mir dieses Mädchen lebend bringt.” Er zog ein Foto hervor und warf es den beiden zu, Krähe fing es lässig mit zwei fingern und beäugte es.

Sofort lies er einen Pfiff ertönen

“Niedlich die Kleine”

Pah machte nur Sadame die das Bild kalt an sah

“Was wollen Sie von so einer Göre” man konnte einen verachtungsvollen Ton in ihre Stimme hören.

“Diese Göre” er betonte jedes einzelne Wort

“Soll wie ich gehört habe, eine des Itari Clans sein.”

“Des Itari Clans? Ich dachte den gibt es nicht mehr , er wurde doch vor ungefähr 19 Jahren ausgelöscht” sagte Krähe in einen nachdenklichen Ton.

“Ganz genau, so heißt es zumindest. Wenn sie aber eine von denen ist, haben wir einen großen Macht Vorteil gegen über den anderen Ländern und das sollten wir nutzen”

“Und was ist wenn sie es nicht ist?” Fragte Sadame

“Dann Töten wie sie einfach” gab er als Antwort zurück

“Ich verlass mich als auf euch, macht mir keine Schande. Ihr wisst was euch dann Blüht” mit diesen Worten verschwand er in eine Rauchwolke, nun waren Krähe und Sadame wieder allein.

“Was hältst du davon Krähe?”

“Nichts was sollte ich auch schon davon halten”

“Glaubst du, das sie dazu gehört”

“Das sehen wir wenn wir sie haben, wir sollten jetzt aufbrechen. Nach den angaben auf diesen Foto muss das Mädchen In Konoha Gakure wohnen”

“Na dann las uns aufbrechen und diese Mission hinter uns bringen” sagte Sadame und verschwan schon wie ihr Meister ebenfalls in einer Rauchwolke.

“Wie du meinst Sadame” sagte Krähe und verschwand ebenfalls.

So hoffe es hat euch gefalle

()///()

( ° \_ ° )

o o

oo

shreibt mir viele kommis ja

## Kapitel 1: Sakuras Temperament

So bevor ich jetzt anfangen möchte ich euch kurz ein paar Waffen vorstellen die in meiner Story vorkommen werden die meisten kennt ihr zwar aber ich wollte auf Nummer sicher gehen

### Waffen

#### Morgenstern

Die klassische Ausführung bestand aus einem etwa 50 cm langen, kräftigen Holzstab als Griff, an dessen Ende der Kopf, eine schwere Eisenkugel, saß (etwa 8 bis 12 cm im Durchmesser). Diese war mit etwa 1 bis 2 cm langen Spitzen besetzt. Oft war am unteren Ende des Griffs ein Faustriemen befestigt, die verhindern sollte, dass die Waffe im Kampfgetümmel verloren ging

#### Katana

Das Katana in dem engeren Sinne ist ein zu dem Rücken hin gebogenes Beidhand-Schwert mit einer Klinge von 2 bis 3shaku Länge (das heißt 60,6 bis 91 cm) und einem Griff von ca 23 - 30 cm Länge.

#### Kurzschwert

Das Kurzschwert ist wirklich nur so lang wie der Unterarm eines Mannes. Da es sehr leicht ist kann ein geschickter Kämpfer sehr schnelle Hiebe und Stiche damit austeilen.

#### Naginata (Schwertlanze)

Sie besteht grundsätzlich aus einem 120-150 cm langen Stock und einer 85-100 cm langen Klinge, die verschieden verarbeitet und geschwungen sein kann. Die Klinge wurde wie beim Katana auf besondere Art und Weise geschmiedet.

#### Shuriken (Wurf Waffen)

Scheiben- und sternförmige Wurfklingen haben häufig ein Loch in der Mitte. Klingen mit Lochöffnungen erzeugen beim Flug je nach Größe des Loches ein hohes Sirren oder Pfeifen, das den Gegnern Angst einjagt, weil diese oftmals nicht wissen, woher die Klingen geflogen kam

Von Bolzen mit ein- oder beidseitigen Spitzen

sowie Klingenformen bis hin zu sternförmigen Wurfgeschossen sha-ken, Rad-Klinge, oder hi-ra-shu-ri-ken, flache Shuriken) sind in vielerlei Varianten bekannt. Je nach Herstellung und „Ryu“ (Stielform) variieren Gewicht, Klingenform und Gestaltung.

#### Kunai

Seine Klinge ist zweischneidig, es ist 20-40 cm lang und ca. 1 kg schwer. Es ist aus dunklem Metall geschmiedet. Der Griff ist mit Bändern umwickelt und am Griff ende befindet sich ein Ring, der keinen weiteren sinn verfolgte.

So das was waren die Waffen. Aber eigentlich nehmen meine Charakteren fast alles zum Kämpfen wenn ihnen in den Händen fällt ^^

Und jetzt zum eigentlichen Kap viel Spaß!!!

“Narutoo!” schrie Sakura durch das ganze Haus, stapfte durch den Flur und riss Wütend die Küchen Tür auf.

Sie sah Naruto mit den anderen am Frühstückstisch sitzen, die sie alle überrascht ansahen.

“Morgen Sakura” sprach Naruto mit vollen Mund

“Was ist los?”

“Was los ist?” sagte Sakura aufgebracht eine Ader schwoll auf ihre Stirn an

“Das ist los” sie pfefferte ein Orange Stoffteil auf den Tisch, und sah in erwartungsvoll an.

Naruto verdutzt auf das Orange etwas. Nahm es in die Hand und beäugte es weiterhin mit den anderen

“Und? Was sagst du da zu?” sie sah in grimmig an

“Na ja” sagte Naruto, kratzte sich am hinter Kopf und sah dann in ihr Böses Gesicht

“Ist zwar nett von dir Gemeint aber ich trage keine BHs, so was steht mir nicht”

Sofort kam es ein lautes poltern, den alle waren von ihren Stühlen gekippt. (es ist noch früh am morgen da kapiert Naruto nicht so schnell^^)

“Nein du Idiot, das ist mein BH” schrie Sakura ihn nun an

“Warum zeigst du ihn mir dann? soll ich dich etwa beraten? Dann frag lieber Ino die hat mehr Ahnung von Klamotten als ich” sagte Naruto in gelassenen Ton

“Oh man” dachte Shikamaru und schlug die Hand gegen die Stirn

“So viel Blödheit gibt’s doch nicht, und ich wohne mit den noch unter einem Dach”

“Warum ich dir den zeige?!” Sakura schnappte nach Luft

“Weil du Idiot, deinen Trainings Anzug in die Waschmaschine geschmissen hast, wo meine Helle Wäsche drin war.

Jetzt ist alles Orange wegen dir, weißt du eigentlich wie teuer die Sachen waren? Verdammt teuer!”

“Oh” machte Naruto und sah sie verlegen an.

“Oh!” machte Sakura ihn nach

“Mehr fällt dir nicht ein? Na warte” mit diesen Worten wollte sie auf den Tisch springen.

“Nein Sakura” rief Ino nun die, die ganze zeit das Spektakel angesehen hatte und hielt sie am Arm fest

“Las los Ino” Sakura versuchte sich zu befreien, doch Ino hielt sie eisern fest

“Sakura der ist es nicht wert, das du dich so aufregst. Denk an unsere Möbel die unter deiner Wut leiden müssen” jammerte Ino und sah sie flehend an.

Jeder wusste was Ino damit meinte.

Nur zu gut konnten sich alle an den Vorfall von letzter Woche erinnern, als Sakura vor Wut die Badezimmer Tür eingetreten hatte, weil Naruto die ganze Zeit auf Klo saß und wahrscheinlich Comics gelesen hatte

“Es tut ihn bestimmt auch leid, nicht wahr NARUTO” Ino sah ihn mit einem auffordernden Blick an, sofort nickte er hastig

“Ja es tut mir leid, wirklich. Kommt nie wieder vor” versicherte Naruto ihr und schlug die Hände wie bei einem Gebet zusammen.

Sakura beruhigte sich wieder, und Ino konnte sie los lassen,

“Wirklich?” sie sah in skeptisch an, so als glaubte sie seinen Worten nicht

“Ja” Naruto lächelte leicht

“Na schön, ich verzeihe dir noch mal. Aber sollte das noch mal vorkommen, werde ich keine Gnade mit dir haben klar?” sie sah in bedrohlich andrehte sich dann um, weil sie aus dem Zimmer gehen wollte.

“Klar habe verstanden” lachte er, weil die Gefahr so zu sagen abzog ^^

“Dabei verstehe ich dich gar nicht. Wie kann man sich über gefärbte Wäsche aufregen, ist doch Blödsinn”

Sakura blieb ruckartig stehen, und drehte sich langsam zu ihm um.

Naruto saß gelassen mit verschränkten Armen auf seinem Stuhl.

Ihre innere Stimme brüllte vor Zorn “Lass dir das nicht gefallen. Im gehört eine Lektion verpasst.

Blitzartig griff Sakura an die Wand, wo ein Morgenstern hing.

“Nein Sakura” rief TenTen entsetzt

“Das ist ein Familien Erbstück und schon sehr Alt”

“Denk an die Möbel” rief Ino dazwischen und versuchte sie mit aller Kraft fest zu halten, doch Sakura zerrte sie einfach hinter sich her

“Hilf mir doch Shikamaru” rief Ino verzweifelt ihren Freund zu

“Ich bin doch nicht Lebensmüde, soll sie doch Naruto zu recht stützen, der steckt schon was weg” meinte er in gelassenen Ton.

“Idiot! Ich mach mir keine Sorgen um ihn, sondern um die Möbel” schrie sie.

Für den Moment als sie Shikamaru anmaulte, achtete sie nicht auf Sakura.

Das nutzte sie aus, riss sich von Ino los und attackierte Naruto mit dem Morgenstern.

Naruto konnte in letzten Moment noch ausweichen

“Boh, das hätte ich auch sein können” er betrachtete den Stuhl der in Tausend stücken wohl zersplittert war.

Er wich wider einem Angriff von Sakura aus

“Prügelt euch draußen sonst geht hier noch mehr zu Bruch” schrie TenTen

Naruto verstand flüchtete nach draußen und Sakura hinter her.

Man konnte sie draußen noch schimpfen hören

“Ein Glück” sagte Ino

“Es ist nur der Stuhl diesmal kaputt gegangen” sie lies sich auf den nächst besten Stuhl sinken.

Auch die anderen taten es

“Wenn das so weiter geht können wir bald eine Einrichtung kaufen maulte Shikamaru und alle stimmten ihn zu.

So das war's hoffe es hat euch gefalle

()///()

(°\_°)

..O O.

..OO..

## Kapitel 2: Rosane Haare

Sakura stand allein auf dem Trainingsplatz und versuchte ihre Kampfkunst an einer Strohuppe, wo ein Foto von Naruto befestigt war, zu verbessern.

“Dieser Idiot” keuchte sie und verpasste der Puppe einen Schlag im Unterleib

“Wieso muss der mich immer auf 180 bringen? Das macht er doch mit Absicht!”

Mit einem Wutschrei, holte Sakura Schwung und trat der Puppe den Kopf weg.

Der Kopf flog in hohem Bogen durch die Luft, fiel wieder auf den Boden und kullerte noch ein paar Meter weiter, bis er vor ein paar Füßen liegen blieb.

“Wie es aussieht, trainierst du fleißig, schön das zu sehen”

Sakura sah auf. Vor ihr stand ein großer schlanker Mann mit weißen Haaren, eine Maske, die seinen Mund verdeckte, und in seiner Rechten hand hielt er ein Buch, wo Flirt Paradies drauf stand

“Was wollen Sie hier, Sensei Kakashi?”

“Ach nichts Besonderes, ich habe mich nur auf den Pfad des Lebens hierhin verlaufen. Da habe ich dich hier üben sehen, und bin neugierig geworden” sagte er vergnügt

“Ach so” gab Sakura zurück, drehte sich wieder um und dreschte wieder auf die Puppe ein

“Kann es sein, dass du wütend auf Naruto bist?” er hob den Kopf von der Strohuppe auf, wo immer noch das Foto von Naruto befestigt war.

“Ja und! Lassen Sie mich doch” maulte sie genervt, riss Kakashi den Kopf aus der Hand, und versuchte den Kopf wieder an der Puppe fest zu stecken, was ihr aber nicht gelang

“Scheiß billige Produktion” schrie sie und pfefferte den Kopf über den Platz.

“Wie wär’s mit einem Übungs-Kampf?” fragte er sie, ohne ihren Wutausbruch zu beachten

“Ist doch langweilig auf einer leblosen Puppe einzu-dreschen, die keinen Widerstand leistet. Außerdem kann ich so sehen, wie weit du schon mit deinen Fähigkeiten bist, was sagst du dazu?!” Er sah sie an und man konnte sehen, dass er unter seiner Maske lächelte.

Sakura war überrascht, so was von Kakashi zu hören.

Denn normalerweise war er einer, der sich vor so was drückte und lieber sein Flirt Paradies liess.

“Da ist doch was faul, der hat irgendwas vor” warnte ihre innere Stimme sie

“Na was ist nun? Mein Angebot steht nicht mehr lange”

“Na gut, wenn Sie unbedingt wollen. Aber ich werde mich nicht zurückhalten, auch wenn Sie mal mein Lehrer wären” sie ging in Angriffsposition

“Meinetwegen, aber lass es uns etwas spannender machen”

“Spannender?”

“Ja eine Wette, wenn ich Gewinne darf, ich mir etwas aussuchen, was du machen musst, und wenn du Gewinn machst, ich was du willst. Was meinst du?”

“Ich wusste, dass es eine Hacken gibt” sagte ihr Inneres

“Na gut” sagte Sakura. Wenn ich Gewinne, will ich sehen, was hinter ihrer Maske

versteckt ist, OK?"

"Na schön. Dann wollen wir mal Anfangen" sagte er und Blätterte eine Seite weiter in seinem Buch.

"Wollen Sie das Buch nicht weglegen?"

"Was" er sah wieder von seinem Buch auf

"Nein brauch ich nicht, das schaffe ich auch so" er senkte wieder den Kopf um weiter zu lesen

"Ach so, na dann ist ja gut he he" Sakuras Mundwinkel zuckte leicht.

Doch in Inneren tobte sie

"Kakashi du elender Sack. Du wirst es noch noch bereuen, das du uns unterschätzt hast" Sakura griff in ihre Seiten Tasche holte Drei Shuriken hervor, die sie zu Kakashi schleuderte.

Doch der werte sie ohne von seinem Buch aufzusehen mit einem Kunai Probleme ab.

Das machte Sakura noch rasender

"Der mach sich über mich lustig, er nimmt mich überhaupt nicht ernst" dachte Sakura als sie einen neuen Angriff startete .

Doch er wich jeden ihrer Schläge und Tritte Problemlos aus.

"Warum Treffe ich nicht" fragte sich Sakura holte zu einem neuen Schlag aus, und traf ihn diesmal. Er flog ein paar Meter und blieb dann regungslos im Gras liegen

"Juhu! Das hat er davon, wenn man sich mit uns anlegt cha" schrie ihr Inneres ich freudig.

Sakura ging auf Kakashi zu der immer noch bewusstlos im Gras lag

"Das war viel zu einfach, der Schlag war nicht hart genug, das er jetzt Ko ist" dachte sie sich und bevor sie weiter nachdenken konnte machte es Ploop und vor ihr lag ein Baumstumpf

"Verdammt, er hat das Jutsu des Tausches Benutzt, er könnte jetzt überall auftauchen" fuhr es ihr durch den Kopf. Sie merkte wie einer hinter ihr auftauchte.

"Gewonnen" sagte Kakashi nur und verpasste ihr einen kräftigen schlag im Nacken bereich

"Verdammt" stammelte Sakura, dann brach sie zusammen.

## IN DER WG

"Wo bleiben die denn? Ich habe doch zu denen gesagt das sie hier um Zwei antanzen sollen" Ino sah sauer auf die Uhr

"Die kommen bestimmt gleich, kennst die doch" sagte TenTen

"Ja ich weiß, aber ich hasse halt Unpünktlichkeit Wer weiß wann Sakura wieder kommt, das muss bis dahin über die Bühne gelaufen sein"

"Du maßt viel zu viel Hektik" gähnte Shikamaru und lehnte sich gemütlich in seinem Stuhl zurück

"Bis sie wieder da ist haben wir alles geregelt. Die läst irgendwo erstmal Dampf ab"

"Deine Ruhe möchte ich mal haben" Ino sah Kopfschütteln ihren Freund an, der da rauf hin grinste

"Wenn du willst bringe ich dir bei wie man entspannt"

"Nein danke" gab Ino zurück, musste aber über das Angebot schmunzeln

"Er kann richtig niedlich sein, wenn er will" dachte Ino wurde aber kurzer Zeit später

wieder aus ihren Gedanken gerissen, weil Naruto mit wehleidiger Miene in die Küche rein kam.

Er hatte überall Blaue Flecke, aber darauf achtete keiner, denn alle starren ihn mit offenen Mündern auf seine Haare die die Farbe von Rosa angenommen hatte.

„Was ist denn mit dir Passier“ fragte TenTen die sich das lachen nicht verkneifen konnte, weil Naruto einfach zu komisch aussah.

Auch Ino und Shikamaru brachen in Gelächter aus

„Die Haar Farbe steht dir Naruto“ gluckste Ino unter dem Lachanfall hervor und wischte sich die Lachtränen aus den Gesicht.

„Sehr Witzig“ maulte Naruto der das gar nicht zum Lachen Pfand

„Wie kriege ich die Farbe raus?“ fragte Naruto der sich zu Shikamaru gewandt hatte

„Woher soll ich das Wissen? Ich kenne mich nicht mit Haar Produkten aus.

Bevor irgendetwas noch etwas sagen konnte schellte es an der Haustür.

„Ich mach schon auf “ sagte TenTen die sich einigermaßen von den Lachanfall Berührt hatte sie lief zur Tür und öffnete sie.

„Hi kommt rein“ kicherte sie

„Was ist so lustig TenTen“ fragte Hinata ihre Freundin.

Diese schüttelte den Kopf

„Das wirst du sehn wenn du in die Küche gehst“ sagt sie nur

Hinata sah sie nur fragen an ging aber dann mit den anderen in die Küche wo sie einen schreck bekam,

„Wolltest du einen anderen lock ausprobieren oder was soll das da stellen“ fragte Neji der ihn mit seinen kalten Augen betrachtete

„Nein Sakura hat mich mit ne Farbbombe beworfen die nur die Haare verfärbt“ sagte er Sauer

„Aber warum hat Sakura das gemacht?“ fragte Hinata die immer noch besorgt Naruto betrachtete

„Warum wohl“ sagte Ino in gehässigen Ton

„Er hat sie wieder zu Weiß Glut getrieben, wir hatten Glück das diesmal nur ein Stuhl zu Bruch gegangen ist. nächst mal wird bestimmt mehr kaputt gehen“

„Wenn ihr euch immer so beschwert, warum schmeißt ihr sie dann nicht raus? Dann habt ihr das Problem nicht mehr“ sagte Neji

„Wie kannst du so was sagen“ fuhr es aus Hinata, worauf hin Neji sie böse an funkelte

„I- Ich meine nur“ stammelt sie senkte den Kopf und fing an an ihren Pulli rum zu zupfen

„Wo sollte sie sonst wohnen? Ihr schmeißt sie doch nicht raus oder?“

„Nein machen wir nicht“ sagte TenTen lächelnd

„Außerdem geht das eh nicht, wenn hier jemand einen raus schmeißen kann, dann ist es Sakura“ gab Shikamaru als Antwort

„Wie meinst du das? Warum kann Sakura nur welche rausschmeißen“ Neji wurde neugierig

„Ganz einfach weil sie die Hauptmieterin ist, und so mehr zu sagen hat“ erklärte TenTen

„Und das nur weil Shikamaru keine Lust da zu hatte“ meldete Ino sich zu nun zu Wort

„Warum hat es denn kein anderer dann gemacht“ Hinata sah Ino fragen an, die wurde darauf hin rot wurde

„Na ja außer Shikamaru und Sakura kennt sich keiner mit dem Papierkram aus“ Ino

setzt ein gequältes Lächeln auf worauf hin Neji nur den Kopf schüttelte

“Wenn du willst Naruto, wasch ich dir die Haare aus, ich habe eine Kräuter Mixtur die bestimmt hilft” sagte Hinata, die jetzt wieder auf Narutos Haare schaute

“Wirklich! Das ist Nett von dir, danke Hinata” er umarmte sie, worauf hin sie knall rot wurde und ihr Herz zum rasen brachte

“K- Keine Ursache” stotterte sie und ging mit Naruto ins Badezimmer

“Macht aber hine, wir sollten nämlich so langsam mit der Planung von Sakuras Geburtstags Feier anfangen” rief Ino ihnen hinter her und bekam von Naruto nur die antwort ja ja zu hören.

## WIEDER AUF DEM TRAININGSPLATZ

Sakura öffnete die Augen und sah verwirrt in die Gegend

“Na endlich wider wach?” fragte Kakashi der ihr eine Limo Dose hin hielt

“Sehr witzig” sagte sie und nahm ihn die Dose ab

“Sie haben die Wette gewonnen also sagen Sie mir was ich machen soll” Sakura sah ihren Sensai an

“Ich will das du mir in ruhe zu hörst” Sakura war überrascht. Sie hatte damit gerechnet ihn ein neues Flirt Paradies oder so was ähnliches zu kaufen

“Das ist alles”

“Ja” gab er zurück

“Ok, ich höre”

“Ino hat mich angerufen und mir erzählt was vorhin passiert ist”

“Na klar typisch Ino voll die Petze” rief ihr Inneres ich sofort

“Sie macht sich sorgen um dich”

“Was” sakura sah Kakashi verdutzt an

“Auch die anderen machen sich sorgen. Du bist seit letzter Zeit sehr aggressive, bedrückt dich irgendwas was? Hast du irgendwelche Probleme über die du reden möchtest?”

Sakura schüttelte den Kopf

“Nein es ist nichts” versicherte sie Kakashi

“Na schön, aber ich bitte dich, dich ein bisschen mehr in Zaun zu halten und nicht bei jeder Kleinigkeit hoch gehen wie ein HB Männchen” mit diesen Worten stand er auf und ging

“Bin ich wirklich in letzter Zeit wirklich so schlimm?” fragte sich Sakura und schloss für eine weile die Augen .

Eine Person in einen Blauen Mantel gehüllt und einem Bündel in den Armen rannte so schnell sie konnte durch einem Dunklen Wald und drehte sich immer wieder beim laufen um.

Sie rannte immer Weiter bis sie an einer Klippe kam wo es kein weiteres entkommen gab.

Ängstlich sah sich die Person um und zog das Bündel noch enger an ihren Körper, schritte ertönten auf einmal, die Person sah in die Richtung wo die schritte herkamen. Durch die Kälte konnte man erkennen das sie unregelmäßig atmete. Immer noch sah sie gebannt auf den Punkt wo sie als letztes ein Geräusch vernommen hatte, und da erschienen es.

Es sah aus wie ein Wolf, was es aber nicht war.

Der Körper dieses Tieres war bis zum blutigen Fleisch hin weg gebrannt Hautfetzen hingen runter am Körper Und seine Augen waren glühend Rot (ICH BIN NICHT SO GUT IN MONSTERBESCHREIBUNG)

Das Vieh setzte zum Angriff an, in den Moment kam ein Windzug auf der die Kapuze weg wehte zum Vorschein kam eine Junge Frau mit Rosanen Haare die erst entsetzt aber dann ernst und zu allem entschlossen das Vieh mit Grünen Augen anfunktete.

Sakura riss die Augen auf, ihr Herz raste wie wild. Es war bereits dunkel und niemand war weit und breit zu sehen.

„Schon wieder dieser Albtraum“ sie wischte sich mit der Hand den Schweiß von der Stirn

„Wieso Träume ich immer wieder von dieser Frau? Was hat das zu bedeuten?“

Sie stand auf und wollte gehen als sie ein Geräusch vernahm das aus der Nähe kam.

Sofort griff sie nach einem Kunai und sah sich um,

„Wer ist?“ schrie sie

„Zeigt euch“ sofort kamen zwei Gestalten vom Baum gesprungen

„Respekt, du hast uns sofort bemerkt“ sagt der Mann der sein Gesicht unter einer Anbu Maske versteckte

„Wer seid ihr? Und was wollt ihr hier?“ fragte Sakura

„Ich bin Sadame und das ist Krähe“ sie zeigte auf den Mann neben ihr und wir sind gekommen um dich zu holen Sakura Haruno“

Tja das was für heute hoffe ihr freut euch auf das nächste Kap

## Kapitel 3: Sakura gegen Sadame

Hi Leute Sorry wenn das das so lange gedauert hat aber ich hatte eine kleine Schreibblockade ich wusste nicht wie ich denn Kampf beschreiben sollte und bin immer wieder von vorne angefangen.

Aber es hat sich gelohnt ich bin damit zufrieden was ich da zusammen gemixt habe und ich hoffe ihr auch

Als viel Spaß beim Lesen

Sakura war überrascht, mit so was hatte sie nicht gerechnet, eher mit so was wie \*WIR WOLLEN KONOHA ÜBERFALLEN\* oder so was ähnliches, aber nicht damit das die gekommen sind um sie mitzunehmen.

“Wieso wollen die mich mitnehmen?” fragte sich Sakura und sah zu der Frau rüber die sich Sadame nannte.

Sakura musste sich ein Gestehen das sie ein wenig Angst hatte, aber das wollte sie denen nicht zeigen, so versuchte sie ihre Angst zu überspielen indem sie den beiden Fragen stellte

“Darf ich auch erfahren warum ihr mich mitnehmen wollt?”

“Man hat uns den Befehl gegeben dich mitzunehmen, mehr brauchst du nicht zu wissen” sagte Krähe in ernstem Ton

“Also sei ein braves Mädchen und komm ohne Zicken mit ansonsten, werden wir sehr ungemütlich” kicherte Sadame

“Dann werdet doch ungemütlich, denn freiwillig komme ich ganz bestimmt nicht mit” sagte Sakura in einem frechen Tonfall.

Ihre Angst war wie verflogen, sie wollte denen zeigen das man einen Haruno nicht so einfach entführen kann

“Oh ich habe gehofft das du das sagst” in Sadames Augen funkelte die Kampfeslust

“Ich schätze das es reicht wenn einer gegen sie kämpft und das werde ich sein” sagte Sadame zu Krähe gewandt

“Meinetwegen” gab er zurück

“Aber denk dran, das er sie lebend haben will Tod nützt sie uns nichts”

“Ja Ja ist ja schon gut, ich werde mich in Zaun halten” sie schritt ein paar Schritte auf Sakura zu

“Na da bin ich doch mal gespannt, ob sie wirklich ein Itari ist, und was sie alles so drauf hat” dachte sich Sadame

“Ich muss vorsichtig sein, diese Sadame hat ein sehr großes Chakra ich muss...” weiter kam Sakura nicht mit ihren Gedanken, denn sie wurde von Sadame unterbrochen

“Na dann wollen wir doch mal anfangen” schrie sie und rannte auf Sakura zu wobei sie mit einer Hand hinter ihren Rücken fuhr, wo sich ihr Langschwert befand.

Das sie nun hervor holte und in hoch sprang um Sakura aus der Luft zu attackieren, bevor sie, sie aber traf, konnte Sakura gerade noch mit einem Hechtsprung zur Seite ausweichen.

Von der Wucht des Schwertes entstand eine Druckwelle die den Sand aufwirbelte und sich in einer Staubwolke verwandelte die den ganzen Platz überzog.

Sakura musste die Augen zusammenkneifen um keine Sandkörner ins Auge zu bekommen.

Als sich der Sand wieder legte, konnte sie auch wieder die Augen öffnen, doch der Anblick der ihr bot ließ ihr Blut in den Adern gefrieren, da wo das Schwert auf den Boden aufgekommen ist, hatte sich eine Mulde gebildet und mehrere Risse zierten den Boden

“Wie hat sie das gemacht? Es ist unmöglich, dass ein Schwert solch eine Zerstörungskraft hat” sagte Sakura zu sich selbst, die da bei fassungslos auf Sadame schaute, die in der Zwischenzeit ihr Schwert wieder aus dem Boden gezogen hatte, und sich es lässig auf die Schulter hievte (wenn ihr wisst was ich meine ^^)

“Ich muss zugeben, dass du schnell bist, aber das wird dir nichts nützen, denn bis jetzt habe ich jedes Ziel getroffen und bei dir wird das nicht anders sein” sagte Sadame in einen höhnischen Tonfall.

Sakura sagte dazu nichts, sie sah wieder auf die Stelle wo das Schwert aufgekommen war und überlegte immer noch, wie sie es geschafft hatte den Boden so zu zurechtzulegen. “Ha sie ist unachtsam. Das ist meine Chance” dachte sich Sadame und rannte wieder auf Sakura zu um einen neuen Schwert hieb auszuführen.

Sakura riss erschrocken die Augen auf, als Sadame direkt vor ihr stand und zu einem Schlag ausholte, diesen konnte Sakura nur ausweichen in dem sie sich nach hinten beugte (Sakura ist sehr gelenkig),

die Klinge sauste knapp an ihrem Gesicht vorbei, da sah sie es.

Die Schwertklinge schimmerte Blau, zwar nur für einen kurzen Moment, aber Sakura hatte es trotzdem erkannt

“Ich verstehe” sagte sie zu sich die weiterhin den Angriffen von Sadame auswich

“Sie lässt ihr Chakra ins Schwert fließen, dadurch wird die Klinge schärfer und härter, deswegen konnte sie auch vorher so eine Zerstörung anrichten” sie ließ ihren Blick nochmals zur Mulde schweifen

“Ich muss an einer Waffe ran kommen, ansonsten sieht es schlecht aus für mich” ohne dass es großartig auffiel schaute sie sich um, ihr Blick fiel auf einer Kiste die nicht weit von ihr entfernt stand

“Die Waffenkiste!” schoss es ihr durch den Kopf

“Jetzt muss ich es nur noch schaffen dort hin zu kommen” Sakura fing an zu überlegen

“Anstatt hier dumm in die Gegend zu schauen, solltest du lieber auf mich achten!” schrie Sadame zu Sakura, die erschrocken hoch sah und die Arme schützend vor ihrem Körper warf

“Jetzt habe ich sie endlich” doch als das Schwert Sakura berührte, machte es PUFF und vor ihr lag ein Baumstumpf zu Boden

“Sie hat das Jutsu des Tausches benutzt, verdammt, wo ist sie?” sie konnte gerade noch sehen wie Sakura zum Ende des Platzes lief

“Ha denkt die etwa dass sie abhauen kann?” sofort rannte sie hinter ihr her, Sakura war in der Zwischenzeit schon an der Kiste angekommen und versuchte sie zu öffnen

“Verdammt abgeschlossen” sie versuchte die Kiste zu öffnen doch wie sehr sie sich bemühte sie bekam die Kiste nicht auf

“Du solltest besser aufgeben, denn egal was du versuchst es bringt eh nichts” Sadame holte erneut aus und zerschlug, weil Sakura wieder ausgewichen war, die Kiste.

Die mit einem lauten Krachen auseinander brach, zum Vorschein kamen schon sehr abgenutzte Waffen, doch das war Sakura in diesem Moment egal, sie machte eine Rolle vorwärts schnappte sich dabei das Katana das von allen Waffen noch den Anschein machte dass es noch was taugte und wehrte den nächsten Angriff von Sadame mit dem Schwert ab.

“Was!..... Wieso ist dein Schwert nicht zerbrochen? Meine Klinge hätte es

zerschneiden müssen wie Butter“ knirschte Sadame, doch sie brauchte nicht auf eine Antwort zu warten denn als sie sich das Katana anschaute sah sie das Die Klinge Grün am schimmern war

“Wie hast du das geschafft?“ Sakura grinste

“Ich brauch mir nur einmal anschauen wie eine Technik geht und kann sie dann anwenden“ Sadame sah sie böse an

“Ja und! Das wird dir auch nicht bringen“ schrie Sadame und holte erneut mit ihren Langschwert aus

“das werden wir ja sehen“ schrie Sakura

Metall schlug auf Metall und beide funkelten sich dabei Böse an, immer wieder schlugen die klingen auf einander, bis sie aus einander sprangen um für ein paar Sekunden zu verschnaufen.

„du bist gut, hätte ich nicht erwartet, aber egal wie viel mühe du dir geben wirst, es wird immer wieder das gleiche rauskommen, nämlich das du verlierst“ Sakura sah ihre Gegnerin böse an

„Das sehe ich anders!“ schrie Sakura und rannte auf Sadame zu

„Ich nicht“ meinte Sadame nur die ebenfalls los rannte.

Doch statt einen Angriff mit den Schwert zu machen, duckte sie sich vor Sakuras Angriff weg und schlug ihr die Beine weg, so das sie das Gleichgewicht verlor und rücklings auf den Boden fiel.

Sadame trat bevor Sakura reagieren konnte mit viel wucht auf ihr Handgelenk, so das sie unter einem schwachen Aufschrei von Schmerz, das Katana los lies.

Sadame beugte sich grinsend zu ihr runter und nahm ihr das Katana aus der Hand das sie dann sofort weit weg warf

„Ich hab dir doch gesagt das du keine Chance hast“ sie lächelte kalt in Sakuras Gesicht

„Unser Meister hat zwar gesagt das wir dich am Leben lassen sollen aber, ich denke das er nichts dagegen hat wenn ich dafür Sorge das du erstmal nicht laufen kannst“

Sakura biss sich auf die Zähne, als sie sah wie das Schwert mit der spitze nach unten runter auf ihr Bein sauste

„Ich muss was unternehmen“ so tat sie das einigste was sie konnte es mit den Händen stoppen.

Sie packte mit beiden Händen zu die eine an der Seite der Schwertklinge und mit der anderen die Schwertspitze

Sakura schrie laut auf als sich die Schwertspitze durch ihre Hand bohrte und auf der anderen Seite wider raus kam, warmes Blut lief an Ihren Armen herunter und tropfte zu Boden, Sadame die auf so eine Reaktion nicht gefasst war starrte entgeistert auf Sakuras Hände

“Das ist meine Chance“ fuhr es Sakura in den Kopf, unter schmerzen zog sie ihre Hand aus der Klinge was die folge hatte das es noch mehr Blutete, trat ihr mit einen gekonnten tritt das Schwert aus der Hand und wollte sogleich ihr einen Kinnhacken verpassen.

Doch Sadame hatte sich wieder gefangen und fing ihre Faust auf und drückte sie stark zusammen das sie laut knackte und Sakura dachte das sie gebrochen hätte

“So langsam reicht es mir “ zischte sie, zückte ein Kunai den sie Sakura, in die Seite ramnte.“

Sakura schrie erneut laut auf ging in die Knie und hielt sich die Wunde fest wo stark Blut raus lief

“Das war’s dann wohl“ sagte Sadame drehte sich um und Krähe den Rest überlassen

„Ich.... Bin.... noch lange nicht am Ende“ keuchte Sakura.

Sadame drehte sich um und sah wie Sakura wieder auf zittrigen Beinen stand

„Gib auf, du kannst ja nicht mal mehr richtig stehen“ sagte Sadame in kaltem Ton.

Aber Sakura rannte wieder auf sie zu und holte mit ihrem Bein Schwung aus, doch Sadame zog nur leicht ihren Kopf weg so das Sakuras Fuß knapp an ihr Gesicht vorbei raste, doch plötzlich schelte eine Klinge aus ihrem Schuh der ihr Gesicht streifte, sofort floss etwas Blut aus der Wunde.

Irritiert fasste sie sich an der Wange zog die Hand dann wieder weg und sah auf ihre Finger wo Blut von ihrer Wange klebte

„Wie kannst du es wagen mein Gesicht zu schänden? das wirst du büßen!“ schrie sie rannte zu ihr und wollte ihr einen Fußkick verpassen den aber Sakura nach hinten auswich einen Kunai raus holte und dann selber einen Fußkick startete, doch Sadame hielt ihren Fußgelenk fest sie bäumte sich auf, um sie mit dem Kunai zu attackieren, sie aber schlug ihr den Kunai aus der Hand.

„So was brauchst du gar nicht mehr bei mir versuchen“ sie umfasste ihr Fußgelenk jetzt mit beiden Händen, holte Schwung und schleuderte sie gegen eine Mauer die krachend zusammen fiel und Sakura zum unter sich begrub.

Sadame ging langsam auf Sakura zu die sich nicht mehr regte

„Ich habe doch gesagt das du das büßen wirst“ sie zog Sakura an den Haaren hoch, so das sie auf gleicher Gesichtshöhe waren, Sakura öffnete leicht die Augen

„Ich bin am Ende meiner Kräfte, ich habe verloren“ sagte Sakura zu sich und schloss die Augen

„GIB NICHT AUF“ schrie auf einmal eine Stimme in ihr die Sakura zusammen zucken lies und ihren Kampfegeist wieder aufleben ließ

„Gut gemacht Sadame“ sagte Krähe der neben ihr auf tauchte

„Dann können wir ja gehen“ meinte er nur

„Nein“ beide sahen Sakura an

„So einfach kriegt ihr mich nicht“ Sakuras öffnete wieder die Augen die die einen leuchteten Grün ton angenommen hatte

„Was hast du gesagt? Du bist doch schon am Ende. Was willst du denn jetzt noch tun?“ fragte Sadame sie

„Ich gebe nicht auf“ schrie Sakura und ließ auf einmal eine Unmenge von Chakra frei die eine Druckwelle erzeugte.

Krähe konnte noch ausweichen doch Sadame wurde von ihr erfaßt und wurde gegen einen Baum geschleudert an den sie Bewusstlos hinunter glitt

„Sie ist wirklich ein Itari, nur die haben so eine Kraft“ sagte Krähe der auf Sakura sah die von hellen Chakra umringt war.

„Ich sollte mich zurück ziehen“ sagte Krähe sammelte Sadame auf und verschwand Sakura war noch ein paar Sekunden von den Licht umringt dann verschwand es und sie ging erschöpft in die Knie

So ich hoffe es hat euch gefallen

## Kapitel 4: Ein kleines Gespräch

Hi Leute erstmal ein großes danke schön für die vielen Kommis ^^

Leider hat es etwas länger gedauert als erwartet das kommt aber auch nur daher das ich mir den PC mit meinen kleinen Bruder teilen muss und so nicht immer dran kann, aber sie ist jetzt da und ich hoffe das euch das kam gefällt, als viel spaß beim lesen ^^

Sakura saß noch eine ganze weile schwer Atmet auf den Boden dann ließ ihre Kraft endgültig nach und ihr wurde Schwarz vor Augen.

BEI DEN ANDEREN IN DER WG

“So ich glaube wir haben alles geregelt für Übermorgen” sagte Ino, die sich dabei zufrieden in ihren Sessel zurück lehnte. TenTen nickte ihr zustimmend zu

“Hoffentlich freut sich Sakura über die Überraschungs- Feier”

“Warum sollte sie sich nicht freuen TenTen?” fragte Hinata sie

“Ja du hast recht Hinata, wer würde sich nicht über eine große Feier mit allen Freunde freuen” gab TenTen auf Hinatas frage zurück

“Apropo wo wir gerade von Sakura reden, wäre sie nicht längst schon wieder da?” fragte Naruto und sah auf die Küchen Uhr die gerade 11 schlug.

Alle sahen Naruto fragend an

“Ich mein ja nur” fuhr er auf die fragenden Blicke fort

“Sonst ist sie doch nie so lange weg um sich abzureagieren, meistens für 2 Stunden, aber jetzt ist sie schon seit ...3 ...5” Naruto fing an mit den Fingern zu Rechnen, wie viel Stunden sie schon weg war

“14 Stunden, du Idiot” sagte Neji kühl

“Genau 14 Stunden weiß ich doch wollte nur schauen ob du es auch weißt he he” grinste Naruto

“Ja Klar doch “ erwiderte Neji nur, worauf er sich einen Bösen Blich von Naruto ein fing

“Du hast recht, jetzt wo du das sagst” Ino zog die Stirn in Falten, so als würde sie angestrengt nachdenken

“Ihr wird doch wohl nichts passiert sein” sagte Hinata ängstlich

“Quatsch, in den zu stand in den sie jetzt ist wird ihr keiner was antun können” dabei sah TenTen in der Ecke wo noch der Kaputte Stuhl von heut morgen lag

“Genau” sagte Shikamaru der sich nun am Gespräch beteiligte

“Außerdem” setzte Shikamaru fort

“Kann es ja auch sein, das sie bei ihren Eltern ist und vergessen hat sich bei uns zu melden, ist doch auch schon mal vorgekommen” sagte Shikamaru bevor er aufstand um das Zimmer zu verlassen.

Am Türrahmen drehte er sich noch einmal zu den anderen um

“Falls mich jemand suchen sollte, ich bin oben” mit diesen Worten verschwand er aus dem Zimmer

“Warte ich komme mit” rief Ino ihren Freund hinterher und mit einem \* Schuß bis Morgen\* zu ihren Freunden Gewand stapfte sie auch schon freudig Shikamaru hinter

her

Auch Neji erhob sich jetzt aus seinem bequemen Sessel in den er die ganze Zeit sich die nervigen Vorschläge (zu mindest fand er das) der anderen anhören musste. Halfroh das er jetzt endlich nach Hause konnte schlug er ohne sich zu verabschieden die Richtung Flur ein.

“willst du etwa schon gehen” fragte TenTen etwas enttäuscht

“Ja ich muss Morgen früh raus” gab er als Antwort, ohne sich dabei umzudrehen

“Warte Neji, ich komme mit” rief Hinata ihren Cosian zu

“Dann sieh zu das du in die Gänge kommst” hörte man Neji von Flur her knurren.

Sofort stand Hinata mit TenTen und Naruto auf, da sie noch Hinata bis zur Haustür begleiten wollten.

Dort angekommen schlüpfte Hinata schnell in ihren Sandalen, umarmte TenTen zum abschied noch einmal und wollte mit Neji der schon ungeduldig wartete gehen, als sie von Naruto aufgehalten wurde

“Hey Hinata” sie drehte sich mit einem fragenden Blich zu Naruto um

“Ich wollte mich nur noch einmal bei dir bedanken, weil du meine Haare in Ordnung gebracht hast” dabei zeigte er auf seine Haare die wieder einen hellen Blond Ton angenommen hatte.

Hinata lächelte leicht

“Hab ich doch gern gemacht” mit diesen Worten verschwand sie mit Neji aus dem Haus

“Tja weg sind sie” sagte TenTen als die Haustür zu viel

“Ja weg sind sie, aber, wer macht jetzt sauber?” fragte Naruto wobei er ins Wohnzimmer schielte was ziemlich unordentlich verlassen wurde

“Tja Naruto” kicherte TenTen

“Es gibt doch ein berühmtes Sprichwort, und das heißt, immer der, der Fragt, und weil du gefragt hast musst du das wohl machen, nicht wahr?” grinsend schlug sie ihn auf den Rücken

“Was!” Naruto sah TenTen geschockt an

“Ich soll jetzt ALLEINE alles sauber machen? Du verarscht mich doch

“Nein” sagte TenTen stumpf und wollte ihn alleine lassen, als er sie am Arm fest hielt

“Lass es uns ausknobeln wer sauber macht, mit Papier, Stein, Schere ok?” TenTen überlegte und willigte dann ein

“Na schön, aber Jammer dann nicht rum wenn ich Gewinne” Naruto nickte hastig

“Das werde ich schon nicht tun denn, ich werde Gewinnen”

“Das sehen wir ja gleich” murmelte TenTen so das Naruto sie nicht hören konnte

“Also gut, bist du so weit?” fragte er

“Aber so was von” gab sie zurück, sofort stellten beide in einer Position hin die aus sah, als würden sie gleich Kämpfen

“Na dann los” schrie beide

\*PAPIER; STEIN; SCHERE\* riefen sie im Chor.

Narutos formte die Hand bei den Wort Schere zu einer Faust (also Stein^^) und TenTen formte eine flache Hand (Also Papier weiß zwar jeder, wollte es aber trotzdem mit einbringen^^)

“Tja, Naruto Papier wickelt Stein ein, also habe ich Gewonnen” grinste TenTen

“Gar nicht wahr, Stein schlägt Papier” meinte Naruto trotzig

“Seit wann das denn?” fragte sie ihn

“Hast du etwa schon mal gesehen das eine Papierwand einen Stein abfängt wenn man ihn mit voller Kraft dagegen wirft? Ich zumindest nicht” erklärte er ihr in einen sehr überzeugenden Ton

“Das klingt logisch” stimmte sie Naruto zu

“Ja siehst du, also habe ich dann wohl Gewonnen” sagte mit freudigen Ton das er nicht das Wohnzimmer sauber machen musste

“Nein” sagte sie

“Warum nicht?” fragte er leicht sauer nun

“Es ist zwar schon richtig was du da gesagt hast, das will ich auch nicht abstreiten , aber das ist ein Spiel und die Regel besagt das Papier halt Stein einwickelt, also habe ich Gewonnen finde dich also damit ab” mit diesen Worten drehte sich TenTen um und lies ihn alleine

“Finde dich damit ab, whä whä whä” öffte er TenTen nach bevor er murrend ins Wohnzimmer verschwand um sauber zu machen

## BEI HINATA UND NEJI

Hinata eilte Neji hinter der schon einige Meter voraus war

“Neji warte doch!” genervt blieb er stehen und wartete bis seine Cousine ihn eingeholt hatte

“Hast du es etwas so eilig nach Hause zu kommen?” fragte sie ihn, als sie neben ihn stand

“Das kann dir doch egal sein, ob ich es eilig habe oder nicht” sagte er in kühlen Ton, Hinata sah in Traurig an seit der Chunin- Auswahlprüfung vor 7 Jahren zwischen den beiden nichts geändert, zwar gab er keine fiesen Kommentare mehr von sich, wie ZB Du schaffst es doch eh nicht, gib das Ninja da sein auf.

Aber er Ignorierte sie immer noch tat so, als wäre sie Luft.

Er zwar ihr Cousian, aber sie wollte endlich auch mit ihm befreundet sein, so nahm sie all ihren Mut zusammen um mit ihm zu sprechen

“Neji?” setzt sie vorsichtig an

“Was ist denn?” fragte er leicht genervt

“Nun ja” stotterte sie nun, weil Neji sie genervt ansah

“REIS DICH ZUSAMMEN HINATA; UND KLÄR DAS ENDLICH” befahl sie sich selbst holte tief Luft und begann von neuen

Nun ja, ich werde das Gefühl nicht los, das du irgend ein Problem hast das du nicht überwältigen kannst und da dachte ich .... Ähm .... Naja das du es mir vielleicht anvertrauen möchtest, dann können wir das Problem das du hast zusammen lösen” Hinata lächelte, und war erstaunt über sich selbst, das sie sich endlich getraut hatte mit Neji darüber zu reden, was ihr seit Tagen schon auf der Zunge lag

“Wie willst du mir denn Helfen, wo du doch nicht mal deine eigenen Probleme in griff bekommst” sagte er zu ihr

“Probleme? Ich weiß nicht was du meinst” sagte Hinata verwirrt

“Du weißt ganz genau was ich meine, oder siehst du den Streit den du Gestern Abend mit deinen Vater hattest nicht als Problem an? Eigentlich kann man nicht sagen das du dich mit ihm Gestritten hast, viel eher hat er dir wieder mal eine Standpauke geben weil du einfach zu gut mütig bist, habe ich nicht recht Hinata” fragte er in einen leisen Ton fall.

Hinata sagte nichts dazu, sie sah ihn nur weit geöffneten Augen an

“Also solltest du bevor du versuchst anderen zu Helfen, erst mal deine eigenen Probleme aus der Welt schaffen” mit diesen Worten drehte er sich um und ließ ein Traurige Hinata im dunkeln stehen.

“Er hat recht ich kann mich nicht durch setzen bei meinen Vater und das ist wirklich ein großes Problem, aber was soll ich machen” seufzen drehte sich Hinata um und schlug eine andere Richtung ein, sie musst erst wieder den Kopf klar kriegen und das konnte sie am besten wenn sie ein bisschen Spazieren geht.

Gedanken verloren ohne genau mit zu bekommen wo sie hin lief, gelangte sie zum Trainingsplatz

“Ich muss es schaffen mich gegen meine Vater durch zu setze, nur dann wird Neji mich wohl akzeptieren und wir können Freunde werden” mit diesen Gedanken sah sie nun auf doch was die da sah ließ sie erstarren

“Was ist hier Passiert?” fragte sich Hinata und ließ ihren Blick über den Zerstörten Trainingsplatz schweifen, ihr Blick viel auf eine Gestalt die am Boden lag, als Hinata näher herantrat um zu erkennen wer da lag erschrak sie noch mehr

“Sakura!” schrie sie und rannte die paar Meter die sie noch von ihr entfernt war zu ihr hin.

Vorsichtig hob sie die Bewusstlose an und merkte sofort das sie schwer verletzt war

“Was mach ich jetzt” fragte sich Hinata verzweifelt und sah sich um ob vielleicht jemand in der nähe war, doch keiner war zu sehen

“Ruhig bleiben Hinata “ sagte sie zu sich selbst

“Als erstes muss sie hier weg und dann kann ich weiter sehen” mit diesen Gedanken hob sie Sakura so gut wie sie konnte hoch und schlug die Richtung ihres zu Hause ein.

So das war mal wieder ich hoffe es hat euch gefallen

Leider ist mir der erste Satz (Wo Sakura da noch sitzt) zu spät eingefallen der hätte besser in das Kapitel davor gepasst aber das lässt sich leider jetzt nicht mehr ändern , ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen

## Kapitel 5: Was hat das alles zu bedeuten

Hallo

Erstmal ein ganz großes "Es tut mir leid an" euch weil ihr so lange warteten mutest  
Aber ich hatte so viel um die Ohren, lernen für mein Abschluss Prüfung, Arbeiten von  
Früh bis Spät

Dann kann ich auch nicht so lange ran weil ich einen Kleinen Bruder habe der immer  
nervt mit "Wann kann ich am PC nerv" und so weiter und so fort,  
Zu allen Überfluss hatte ich noch eine Schreib Blockade, aber diese ist nun  
überwunden.

Ich hoffe das euch das Kapitel gefällt und das sich das warten gelohnt hat

Also viel spaß beim lesen^^

Sakura hörte eine Traurige Frauenstimme die an ihr Ohr drang und immer wieder das  
gleiche sagte

"Wach auf" langsam öffnete Sakura die Augen, um sie herum war alles in Dunkelheit  
gehüllt.

Irritiert stand sie auf und sah sich um.

Sakura brauchte einige Zeit , bis sich ihre Augen vollständig an die Dunkelheit  
gewöhnt hatte.

Als sie endlich einigermaßen in der Dunkelheit sehen konnte, sah sie zwei umrisse von  
Personen die nicht weit von ihr entfernt waren.

Erst jetzt merkte Sakura das die Worte "Wach auf" nicht ihr gegolten hatten, sondern  
der Person über die sich die andere Person rüber gebeugt hatte.

Sakura zog ihre Augen zu schlitze damit sie besser sehen konnte, was sich da drüben  
abspielte.

Langsam rappelte sich die Person die am Boden lag wieder auf

"Bin ich froh ich hab schon gedacht dir wäre was passiert" hörte Sakura die andere  
Person, die allen Anschein nach eine Frau war, mit erleichterte Stimme sagen

"Was tust du noch hier? Ich hab doch gesagt du sollst mit ihr verschwinden" sagte die  
andere Person die eine Männliche Stimme besaß

"Glaubst du etwa das ich in solch einer Situation einfach abhaue? Das kannst du nicht  
von mir verlangen, ich will genau so wie du auch unsere Heimat schützen Ray"

"Doch du musst, denk doch mal an unsere Tochter Sayuki"

Ein lautes unheimliches Brüllen, das Sakura das Blut in den Adern gefror unterbrach  
den Mann dessen Namen Ray war

"Die Zeragones kommen, du musst sofort mit unserem Baby verschwinden, ich  
versuche so lange wie es geht sie auf zuhalten" sagte Ray

"Aber" versuchte die Frau Namens Sayuki ein zuwenden

"Kein aber, du gehst jetzt klar! Du musst zu den Licht Hügeln in der nähe von Konoha  
gehen, dort bist du sicher, ich werde sobald wie ich kann dir nach eilen" sagte Ray in  
festen Ton, so das es kein Zweck hatte irgend was da gegen einzuwenden

"Na gut aber pass bitte auf dich auf und lass mich nicht zu lange warten" sagte Sayuki

"Ja das werde ich, versprich mir aber auch das du und auch auf Sakura acht gibst"

sagte Ray wobei er auf das Leinen Tuch Bündel sah, das Sayuki fest an ihren Körper drückte"

"Ja ich verspreche es dir" entgegnete Sayuki ihm in festen Ton und drehte sich um

Sakura hatte die ganze Zeit das Gespräch mit Staren blick verfolgt, viele Fragen tummelten sich jetzt in ihren Kopf

"Was sind Zeragones und warum kamen ihr die Stimmen so vertraut vor, obwohl sie sich sicher war das sie diese Stimmen noch nie zuvor gehört hatte.

Als sie schritte hörte sah Sakura auf und sah gerade noch wie die Frau namens Sayuki an ihr vorbei rannte ohne von Sakura Notiz zu nehmen

"Hey, warten Sie" reif Sakura und rannte hinterher, sie wollte wissen was hier vor sich ging, doch Sayuki blieb nicht stehen

"Sie sollen warten, bleiben sie doch endlich bitte stehen" rief Sakura noch mal, doch vergebens Sayuki blieb nicht stehen

Sakura legte noch einen Zahn an Tempo zu, um Sayuki einzuholen, doch da stolperte sie über etwas und flog der Länge nach hin, mit schmerzenden blickt sah sie in der Richtung wo Sayuki lang gelaufen war, doch sie war schon längst in der Dunkelheit verschwunden,

"Verdammt Mist" murrte sie und drehte sich fragend um, um nach zusehen über was sie Gestolpert war.

Sofort verstummte sie als sie erkannte über was sie Gestolpert war, vor ihr lag eine Person die in eine Dunkelblauen Mantel gehüllt war so das man nicht ihr Gesicht erkennen konnte.

Sakura wusste nicht warum aber sie musste einfach wissen wer das war, so griff sie zur Kapuze und zog sie runter, was sie aber da sah konnte sie nicht glauben

"Was soll dieser Schwachsinn" sagte sie Ängstlich wobei sie in das Gesicht der Toten starrte.

Die Person hatte langes Rosanes Haar und hatte Grüne trübe Augen die Sakura starr anblickten.

Ängstlich ohne ihren blick von der Person die genau ihr ebenbild war, abzuwenden rutschte sie nach hinten, doch sie kam nicht weit da sie mit den Rücken irgendwo an stieß, ängstlich drehte sie sich um und ihre Augen weiteten sich noch mehr.

Hinter ihr stand eine Gestalt die vollkommen in einen Modrigen Mantel gehüllt war so das man auch nicht sein Gesicht sehen konnte, das einigste was Sakura sah waren Rot glühende Augen, Sakura wollte wegrennen doch ihr Körper wollte ihr nicht Gehorchen, so musste sie mit ansehen, wie die verummte Gestalt sein Katana hoch hielt und es auf sie herunter sausen lies.

Schreiend verschränkte Sakura ihre Arme vorn Kopf und hoffte das sie einen schnellen Tod erleiden würde, doch nichts passierte.

Ängstlich sah sie auf, die Gestalt war lautlos verschwunden, mit zittrigen Beinen stand sie wieder auf

"Was ist das hier nur für ein Ort?" fragte sich Sakura und schlang die Arme um ihren Körper das sie ein wenig froh.

Als sie zur Rechten Seite Blickte sah sie ihre Freunde dort stehen

"Die sind ja auch hier" sagte Sakura, wobei sie erleichtert war das sie nicht in der Dunkelheit alleine war.

Sie wollte gerade zu ihren Freunden rennen als sie stehen blieb

"Nein bitte nicht" sagte sie und sah dabei zu ihren freunde rüber wo sich hinter ihnen die gleich gestalt aufgebaut hatte wie zuvor bei ihr

“Vorsicht hinter euch” wollte Sakura rufen doch es kam kein Ton heraus, erschrocken faste Sakura sich am Hals

“Was ist mit meiner Stimme los? Ich muss sie warnen” entschlossen wollte Sakura losrennen doch ihr Körper bewegte sich nicht fort

“Was soll das, wieso kann ich mich auch nicht mehr bewegen?” mit Tränen im Gesicht sah Sakura wieder zu ihren Freunden über, es war das reinste Massaker was sich dort abspielte, jeder ihrer Freunde wurde auf brutalster Weise nieder gemetzelt als letztes blieb Hinata über, die die Gestalt mit einer Mischung aus Angst und Hass angriff.

Doch der wich ihrer Faust spielerisch aus und verpasste ihr in einem unaufmerksamen Moment eine Kräftigen Schlag im Magen, so dass sie röchelnd in die Knie ging. Hinata versuchte sich wieder aufzurappeln um den Kampf fort zu setzen, doch bevor sie es schaffte wieder auf zu stehen, schlitzte die Vermummte Gestalt mit seinem Katana ihren Hals auf.

Mit weit aufgerissenen Augen, die zeigte wie viel Schmerz sie gerade durchfuhr, sackte Hinata röchelnd auf den Boden.

Mit schweren Atem fastete sich Hinata an die Kehle um zu versuchen die Blutung zu stoppen, doch es brachte nichts, das Blut lief an ihren Händen runter und tropfte zu Boden wo sich schon eine Blutlache gebildet hatte.

Ihr Brustkörper hobte sich immer langsamer auf und ab, langsam rutschten Hinatas Hände von ihrem Hals, da sie nicht mehr die Kraft aufbrachte ihre Hände am Hals zu halten.

Die Gestalt fing an höhnisch zu lachen, als er sah wie Kraftlos Hinata am Boden lag. “Du brauchst keine Angst zu haben, es wird gleich zu Ende sein” er holte mit dem Katana Schwung und stieß in ihr in den Bauch.

Sofort zuckte Hinata schmerzhaft auf, als sich die Spitze des Katanas in ihren Bauch bohrte, dann sackte sie leblos auf den Boden zurück.

“NEIN!” schrie Sakura unter Tränen, die sich das ganze grauenhafte Schauspiel mit ansehen musste, die Gestalt wandte sich jetzt Sakura zu

“Wie entscheidest du dich” fragte er sie in kaltem Ton, Sakura sah ihn verwirrt an

“Wa... was meinst du damit” fragte sie mit erstickter Stimme

“Auf welche Seite willst du gehören? Auf meiner Seite, wo dir ewiges Leben gegönnt ist, oder auf deren Seite” er zeigte auf die Leichen ihrer Freunde

“Die des Todes geweiht sind?”

“Was” sagte Sakura ängstlich

“Entscheide dich schnell” sagte er und verschwand mit einem kalten Lachen

Sakura sah fassungslos auf den Punkt, wo gerade noch die Gestalt gestanden hatte dann sah sie wieder zu ihren Freunden über, die leblos am Boden lagen

“Beweg dich Sakura, du kannst das wenn du willst” sagte ihre innere Stimme, langsam versuchte Sakura einen Schritt zu wagen und es gelang ihr

“Naruto?... Ino?... Hinata?..” rief sie wimmernd obwohl sie genau wusste dass es keinen Zweck hatte sie zu rufen denn sie wusste genau dass es zu spät war.

Als sie bei ihnen angekommen war, kniete sie sich vorsichtig zu ihnen hinunter

“Es tut mir leid” schluchzte sie

“Ich wollte euch warnen, aber ich konnte nicht,... verzeiht mir bitte” Sakura konnte nicht mehr, mit Tränen überströmtes Gesicht hob sie Inos Leichnam hoch und drückte ihn fest an sich

“Es tut mir so leid” wimmerte sie mit zusammen gekniffenen Augen wieder, so dass sie nichts mehr bemerkte was um sie herum geschah.

Die Leichennamen lösten sich in Blut auf und verwandelten sich in einer Riesen Blutlache die ungemein schnell wuchs, erst als sich Inos Körper in Blut verwandelt, bemerkte Sakura was passierte.

Erschrocken sah sie an sich herunter, das Blutmeer ging ihr bereit bis zur Hüfte  
"Was ist das jetzt wieder" fragte Sakura ängstlich und versuchte sich zu bewegen doch es gelang ihr nicht.

Langsam geriet sie nun in Panik schrie so laut sie konnte um Hilfe und Strampelte heftig hin und her, doch um so mehr sie sich bewegte um so schneller versank sie wie in einem Moor im Blutmeer.

Sie war schon bis zum Bauch im Blut versunken da hörte sie erneut eine Stimme  
"Gehe dein Schicksal an" Sakura sah panisch in die Richtung wo die Stimme her kam doch sie erkannte nur eine Schattengestalt

"Wer bist du" fragte Sakura ängstlich

"Es würde dir nicht bringen meinen Namen zu wissen, aber höre was ich dir zu sagen habe, es wird bald beginnen" sagte der Schatten

"Was wird beginnen" fragte sakura zurück

"Der Krieg zwischen Dämonen und Menschen und nur du kannst diesen Krieg verhindern

"Was? Wieso ich" Fragte Sakura überrascht

"Weil es dein Schicksal ist" gab sie zurück und löste sich langsam in Luft auf

"Warte" rief Sakura und schlug die Augen.

Sakura befand sich nicht mehr an diesen grauen haften Ort wo sie grad noch war, sie lag in einen weichen, warmen Bett.

Hab ich das alles gerade nur Geträumt fragte sich Sakura wobei sie ihren blick durchs Zimmer schweifen ließ, ihr blick fiel auf ein Schwarz Haariges Mädchen das sie besorgt mit bleichen Gesicht anblickte

"Endlich bist du wach Sakura, ich hab mir schon sorgen gemacht"

"Hinata, was mach ich hier?" entgegnete Sakura ihr nur.

So hier endet das Kapitel schon wieder, ich hoffe das euch mein Kapitel gefallen hat, und das es einigermaßen spannend war.

Und noch mal Sorry weil ihr so lange warten musstet eure Shiva

## Kapitel 6: Bei Hinata zu Haus

Oh Gott... ~.~

Ich hab so ein schlechtes Gewissen. >.<

ich hab so lange für das Kapitel gebraucht und das nur weil ich für meine Blöde Prüfung lernen muss...^^") und dann kam noch dazu das mir irgendwie nichts einfiel, was ich schreiben sollte. Aber das ist ja jetzt zum Glück vorbei >!<

Echt sorry... T.T (Dafür ist es etwas Länger geworden als eigentlich geplant)

Also viel Spaß beim Lesen

"Du bist bei mir, weil ich dich übersät mit Schnittverletzungen bewusstlos auf dem Trainingsplatz gefunden habe" sagte Hinata mit leiser Stimme.

"Was auf dem Trainingsplatz" schrie Sakura erschrocken und setzte sich Blitzschnell auf, da ihr die Geschehnisse der gestrigen Nacht in den Kopf schossen.

Fasste sich aber dann mit schmervoller Miene an der Seite.

"Du musst dich noch schonen Sakura!" sagte Hinata die bei der Reaktion von Sakura erschrocken von ihrem Stuhl aufgesprungen war.

"Sonst reißt die Wunde an der Seite wieder auf" mit besorgten Blick schritt sie langsam zu Sakura rüber.

"Wie ist das passiert? Wer hat dir all diese Verletzungen zugeführt Sakura?"

"Keiner ich hab's mit dem Training etwas übertrieben" sagte Sakura ,wobei sie ihren Blick von Hinata abwandte, um ihr nicht in die Augen schauen zu müssen, da sie Angst hatte sie könnte die Wahrheit in ihren Augen lesen.

"Das glaube ich dir nicht, solch Verletzungen die du da hast, hast du niemals vom Training, außerdem kannst du nicht in der Lage sein.... So den Trainingsplatz zu verwüsten, es muss also ein Kampf stattgefunden haben, also sag mir bitte die Wahrheit" sagte Hinata im flehenden Ton

"Das ist die Wahrheit, ich hab die Verletzungen vom Training.. Außerdem geht es dich nichts an. Also halt dich aus meinen Angelegenheiten raus" schrie Sakura Hinata wütend an, die bei Sakuras Wut verzehrten Gesicht ängstlich ein paar Schritte zurückwich.

"T- tut mir leid... Du hast recht es geht mich nichts an, ich hab mir halt nur Sorgen um dich gemacht... Verzeih mir bitte" sagte Hinata mit Trauriger Stimme und ging Richtung Tür, an der Tür blieb sie stehen und drehte sich mit Traurigen Blick noch mal zu ihr um

"Ich muss das Frühstück für meinen Vater vorbereiten, außerdem werde ich dir einen Tee zubereiten damit du wieder zu Kräften kommst" dann verschwand sie aus dem Zimmer.

Als die Tür hinter Hinata ins Schloss fiel lies sich Sakura seufzend ins Kissen zurückfallen.

"Ich bin so ein Idiot, Hinata macht sich Sorgen um mich und ich hab nichts besseres zu tun als sei blöd anzuschreien, das ist mal wieder Typisch für mich, dabei gab es doch gar keinen Grund sie so anzubrüllen" Sakura biss sich auf die unter Lippe.

“Kakashi hat recht mit dem was er zu mir gesagt hat, ich gehe wirklich bei jeder Kleinigkeit hoch wie ein HB Männchen. Woher kommt das nur? Liegt es etwa an meinen ständigen Alpträume die ich habe? Oder ist es etwas anderes?” seufzend lies Sakura ihren Blick durchs Zimmer schweifen, bis ihr Blick auf dem Stuhl stehen blieb wo zu fuhr Hinata drauf gesessen hatte.

Erst jetzt bemerkte sie, das eine Decke und ein dickes Buch auf dem Stuhl lagen.

“War sie etwa die ganze Nacht wach und hat auf mich aufgepasst?” fragte sich Sakura und fühlte sich noch miserabler als zuvor.

Hinata stellte gerade zwei Tassen und die Teekanne auf das vorbereitete Tablett, als ihr Vater die Küche betrat.

“Guten Morgen Vater” sagte sie in Höflichen Ton und neigte den Kopf leicht nach unten.

“Guten Morgen “ brummte er, setzte sich am Tisch den Hinata zufuhr gedeckt hatte schlug die Morgen Zeitung auf und begann darin zu lesen.

Schnell schnappte sich Hinata das Tablett und wollte aus dem Zimmer eilen, als ihr Vater sie zurück rief.

“Ach Hinata?”

“Ja Vater?” langsam mit gesenkten Kopf drehte sie sich zu ihren Vater um, sie konnte sich schon vorstellen was er von ihr wollte.

“Vergiss nicht das wir uns gleich um punkt 8 im Dojo Treffen, ich will sehen ob du Fortschritte gemacht hast” sagte ihr Vater wobei er nicht mal von seinen Morgenzeitung aufsah.

Hinata´s Hände verkrampften sich um den griff des Tablett, sie wusste genau was der Vater damit meinte, er wollte sehen ob sie immer noch so schwach war, wie beim letzten mal, als sie kläglich gegen ihre Jüngere Schwester Hanabi verloren hatte.

Er wollte testen ob sie überhaupt die Fähigkeit besitzt Stammhalterin zu werden.

Denn als Stammhalterin hatte sie die Aufgabe alle Familien Geheimnisse die denn Hyuga Clan betrafen, zu schützen und das konnte sie nicht, wenn sie nicht mal in der Lage war gegen ihre Jüngeren Schwester zu bestehen.

“Ja Vater, ich habe es nicht vergessen” sagte sie und wollte gerade aus der Küche gehen, als ihr Vater noch was sagte das ihr einen stich in der Brust versetzte.

“Ich Hoffe du enttäuscht mich nicht noch einmal Hinata, noch ein versagen kann ich nicht länger dulden”

“Nein das werde ich nicht Vater” sagte sie im leisen Ton, sah noch mal rüber zu ihren Vater der ihr keinen Blick würdigte, dann verlies sie die Küche.

Vor ihr Zimmertür blieb Hinata noch mal stehen, wischte sich ein paar einzelne Tränen aus dem Gesicht, die es geschafft hatten ihren weg ins frei zu finden, dann betrat sie mit einem aufgesetzten Lächeln ihr Zimmer.

“Endschuldige das es so lange gedauert hat, aber ich musste noch etwas anderes erledigen “ sagte sie mit einem leichten lächeln im Gesicht.

“Du brauchst dich doch nicht bei mir zu entschuldigen” sagte Sakura mit sanfter Stimme und setzet sich mit Schmerz verzogenen Gesicht wieder aufrecht hin, damit Hinata das Tablett auf ihrem Schoss stellen konnte.

“Du solltest den Tee trinken so lange er noch warm ist, sonst schmeckt er nicht” sagte

Hinata die dabei war Sakuras Tasse zu füllen.

Sakura nickte nur, nahm die Tasse in die Hand und führte sie zu ihren Lippen, kurz bevor sie die Tasse aber ansetzte stellte Sakura die Tasse seufzend wieder auf dem Tablett ab und sah zu Hinata rüber die sich wieder auf ihrem Stuhl setzte, auf dem sie zufrüher gesessen hatte, als Sakura wach geworden war.

"Hinata?" sagte Sakura vorsichtig.

"Ja" sagte Hinata die grad dabei sich auch Tee einzuschenken.

"Es tut mir leid, das ich dich zufrüher so angemault habe, ich weiß nicht was mich dazu getrieben hat, so zu reagieren.... Ich Hoffe du kannst mir noch mal verzeihen" sagte Sakura wobei sie Hinata mit traurigen Blick ansah.

"Ist schon vergessen, wie könnte ich dir böse sein, du musst selber wissen ob du mir erzählen willst was passiert ist oder nicht.... Ich hätte dich nicht damit nerven dürfen" sagte Hinata und lächelte Sakura aufmunternd zu.

"Ich würde es dir ja gerne erzählen Hinata.... Aber ich kann nicht, zumindest noch nicht" sagte Sakura Traurig.

"Jetzt ist aber gut" sagte Hinata.

"Für mich ist das Thema abgeschlossen und damit basta, ich werd nicht weiter Fragen und auch niemanden erzählen was passiert ist.... Einverstanden?" fragte Hinata wobei sie Sakura einwarmes lächeln schenkte.

"Einverstanden" sagte Sakura freudig, nahm erleichtert wieder ihre Tee Tasse in die Hand und genehmigte sich einen schluck Tee.

Sofort aber verzog sich Sakuras Gesicht als sie denn Tee runter geschluckt hatte, Hinata konnte sich grad noch das Lachen einigermaßen verkneifen, da es einfach zu komisch aussah wie Sakura das Gesicht verzog.

"Ährg was ist das für ein widerlicher Tee?" würgte Sakura hervor und stellte die Tasse angewidert auf das Tablett zurück.

"Das ist Amonium Tee" entgegnete ihr Hinata immer noch grinsend.

"Er schmeckt zwar widerlich, hat aber dafür eine besondere Eigenschaft" fuhr Hinata fort

"Ach und was für eine?" fragte Sakura, die immer noch mit angeekelten Blick auf ihre Tasse schaute.

"Er hat die Eigenschaft Chakra schneller als gewohnt wieder voll kommen auf zu Bauen, also wenn du ihn trinkst, ist dein Chakra in weniger als 10 Minuten vollkommen wieder da, dann kannst du deine Wunden heilen.

Und niemand wird merken das du verletzt warst" erklärte ihr Hinata freudig.

"Ich versteh" sagte Sakura, die darüber erstaunt war das es so was gibt, nahm die Tasse wieder in die Hand und begann sie aus zu Trinken.

Es waren noch keine 10 Minuten um, da merkte sie schon wie ihre Kraft zurück kam.

"Das ist erstaunlich" sagte Sakura

"Obwohl ich erst eine Tasse davon getrunken habe, merke ich schon seine Wirkung" erstaunt sah sie Hinata an, die ihr nur zustimmend nickte.

"Ich glaube das ich sogar schon in der Lage bin meine Wunden zu heilen"

"Willst du es jetzt schon versuchen?" fragte Hinata mit skeptischen Blick.

"Ja wann denn sonst" gab Sakura nur als Antwort, stellte das Tablett auf das Nachtschränkchen zog die Bettdecke beiseite und hielt ihre Hände auf dem blutigen

Verband den ihr Hinata wohl um gemacht hatte.

Sofort floss grünes Chakra aus ihren Händen und breitete sich auf ihren ganzen Körper aus, damit auch je die kleinste Wunde verschwand.

Nach ein paar Minuten war Sakuras heilungs- Protzes zu Ende und sie lies sich zwar erschöpft, aber zu frieden wieder ins Kissen sinken.

“Du wirst immer besser mit den Heilung Künsten, nicht mal ein Narbe ist geblieben” sagte Hinata in einen begeisterten Tonfall.

“Ich hab ja auch die beste Lehr Meisterin, die man in Heilungs- Künsten haben kann” sagte Sakura Stolz.

“Hinata kann ich was von dir zum anziehen bekommen? Und darf ich auch wohl Duschen gehen? Meine Wunden sind zwar verheilt, aber überall klebt noch verkrustetes Blut an meinen Körper und von meiner Kleidung will ich erst gar nicht anfangen” fragte sie Hinata mit einem flehenden Blick in den Augen.

“Aber klar doch” sagte Hinata und begann sofort in ihren Kleiderschrank rumzuwühlen.

Nach dem fast Hinata ihren ganzen Kleiderschrank auf dem Kopf gestellt hatte, zog sie zufrieden ein Weißes Top mit dünnen Träger und eine Schwarze kurze Jeans Hose raus.

“Sorry was anderes hab ich leider nicht, was dir passen konnte”

“Das wird schon passen Hinata, Hauptsache ich muss nicht mit den zerfetzten Klamotten rumlaufen”

“Na schön wenn du das sagst, wo das Badezimmer ist weißt du ja, ich muss jetzt nämlich zu meinem Vater, er will mit mir Trainieren” grinste sie gequält.

“Ist in Ordnung” sagte Sakura stand auf. und ging mit ihr aus dem Zimmer.

Da das Badezimmer in der gleichen Richtung lag wie das Dojo, hatte Sakura noch ein wenig Gelegenheit mit Hinata zu quatschen.

“Sag mal Hinata?... Wann willst du eigentlich Naruto sagen das du ihn Liebst? Wenn du noch länger wartest hast du vielleicht das Pech das er ne andere findet” sagte Sakura wobei sie Hinata ansah, die bei der Frage scharlachrot anlief.

“Ich kann ihn das nicht sagen, was ist wenn er nicht so empfindet wie ich? Was soll ich dann machen?” fragte Hinata und sah ängstlich zu Sakura rüber.

“Na ja... Ich weiß das hört sich jetzt rücksichtslos von mir an, aber dann ist es halt Pech wenn er nichts für dich empfindet, dann weißt du aber wenigstens wo du bei ihm steht's, wenn du das nicht tust wirst du dir die ganze Zeit vorwürfe machen, und diese Gefühl ist viel schlimmer, als wenn er dich abblitzen lässt” sagte Sakura und bleib stehen da sie an der Badezimmer Tür angekommen war.

“Denk darüber nach Hinata, du muss Naruto es ja nicht sofort sagen, aber du sollte auch nicht mehr so lange warten” aufmunternd legte Sakura ihre Hand auf Hinata`s Schulter, dann ging sie ins Badezimmer.

Hinata sah noch lächelnd ein paar Sekunden auf die verschlossene Badezimmer Tür, dann machte sie sich auf dem Weg zum Dojo.

“Du kommst 5 Minuten zu Spät Hinata! Gibt es dafür einen Grund?” fraget ihr Vater, wobei er sie schlecht Gelaunt ansah.

“Nein Vater, ich hab nicht auf die Zeit geachtet, verzeih mir bitte” sagte Hinata, da sie genau wusste wenn sie erzählen würde das Sakura bei ihr übernachtet hat und das sie

deswegen zu spät kam, noch mehr stress geben würde.

Da ihr Vater es nicht duldet das jemand von Hinata`s Freunden bei ihr übernachtet ohne seine Erlaubnis.

“Lass uns anfangen, ich hab auch noch andere Dinge zu erledigen” sagte ihr Vater und ging in Angriffs Stellung

“Ja Vater” sagte Hinata und aktivierte ihr Byakugan

“Na gut, dann greif mich jetzt an Hinata” sagte er und sofort rannte Hinata auf ihn zu.

In der zwischen Zeit stand Sakura unter der Dusche und genoss es wie das Warme Wasser an ihren Körper runter lief.

Sie griff nach der nächst besten Shampooflasche und begann damit die zähe Flüssigkeit in ihren Haare ein zu massieren.

Dann spülte sie das Shampoo mit klarem Wasser wieder aus, schaltete die Dusche ab und kletterte aus der Duschkabine raus.

“Mhm” machte Sakura und strich sich skeptisch durch ihre nasses Langes Haar.

“Ich glaube, ich schneide mir die Haare wieder ab, ist praktischer” sagte Sakura zu sich und begann die Sachen die ihr Hinata gegeben hatte an zu ziehen.

“Also etwas größer hätten die Klamotten ruhig sein können” meinte Sakura, wobei sie misstrauisch in den Spiegel sah.

Das Top das normalerweise bis zur Taille ging, ging ihr nur bis zum Bauchnabel und war nach ihre Meinung viel zu eng, da man genau ihre weibliche Rundungen sehen konnte, die Hose war zwar etwas kurz nach ihren Geschmack aber sonst ging es.

Sie war grad dabei ihre Haare hoch zu stecken, als sie wütende Schrei hörte, die aus dem Dojo zu kommen schienen.

Neugierig wie Sakura war öffnete sie die Badezimmer Tür einen kleinen spalt um was zu hören, aber sie vernahm nur Wortfetzen wie

“Ich verschwende nur meine Zeit mit dir, geh mir aus den Augen du nichts nutzt”

Sakura wusste sofort das es die Stimme von Hinata`s Vater sein musste, denn Hinata hatte ihr ja zuvor erzählt das sie mit ihrem Vater trainieren würde.

“Warum schreit er sie so an?” Fragte sich Sakura wobei sie versuchte weiter angestrengt zu lauschen, doch das einigste was sie noch vernahm war ein lautes poltern das in ihre Richtung kam, schnell zog Sakura die Tür ein klein wenig zu, so das ein kleiner Spalt da war, um zu sehen wer da vorbei lief.

Wie Sakura es geahnt hatte war es Hinata, die so glaubte es Sakura zumindest gesehen zu haben, mit Tränen im Gesicht in ihr Zimmer eilte.

Besorgt ging Sakura ihr hinterher, als sie ohne an zu klopfen das Zimmer betrat konnte sie gerade noch erkenne, wie Hinata sich schnell die Tränen aus dem Gesicht wischte und sie mit einem aufgeregten lächeln ansah.

“Ich glaube die Klamotten hätten ruhig eine Nummer größer sein können oder nicht Sakura?” lächelte Hinata sie an.

“Ja schon aber es ist ja nur für Heute” meinte Sakura und überlegte ob sie die Sache mit ihrem Vater ansprechen sollte, als ihr die Entscheidung abgenommen wurde, da es an der Haustür klingelte.

“Wer kann das denn so früh heut sein” fragte Sakura Hinata, die auf ihre frage nur mit den Schultern zuckte.

“Sehen wir nach, dann wissen wir es” meinte sie nur und ging mit Sakura an die Haustür um sie zu öffnen.

“Guten Morgen ihr zwei” grüßte der junge Mann Sakura und Hinata.

“Kakashi was machen sie denn hier” fragte Sakura, die erstaunt darüber war, ihren alten Lehr Meister um solch einer Stunde anzutreffen.

“Ich bin hier um dich ab zu holen” meinte er nur.

“Was meinen sie mit abholen? Und wo her wissen sie eigentlich das ich bei Hinata bin?” fragte Sakura mit verwirrter Stimme.

“Also zum ersten, wir gehen Trainieren und zum zweiten, weiß ich es von Ino das du hier bist” meinte dieser nur mit gelassener Stimme.

“Von Ino? Aber, aber woher weiß sie das ich hier bin” fragte Sakura verdutzt.

“Das weiß sie von mir” mischte sich nun Hinata ins Gespräche ein.

“Ich hab sie angerufen und ihr gesagt das ich dich rein zufällig auf der Straße getroffen habe und da du den Hausschlüssel vergessen hattest, hab ich vorgeschlagen das du bei mir übernachtst”

“Ach so... Daher weiß sie das” sagte Sakura erleichtert und lächelte Hinata dankbar an, das sie nichts erzählt hatte was wirklich passiert war.

Dann wandte sie sich wieder Kakashi zu.

“Warum wollen sie mit mir trainieren?” fragte Sakura Kakashi, wobei sie ihn durch dringend ansah.

“Na ja ich dachte vielleicht willst du ne revenge haben” meinte Kakashi, wobei er sich am Hinterkopf kratzte.

“Wenn ich Gewinne? Darf ich dann sehen was unter der Maske ist?” fragte Sakura

“Äh meinet wegen” sagte Kakashi der unter seiner Maske am schmunzeln war

“Super, diesmal schaffe ich es, und dann müssen sie mir zeigen was unter der Maske steckt” sagte Sakura begeistert und lief neben Kakashi her, der sich bereits in Bewegung gesetzt hatte und über Sakuras Entschlossenheit lachen musste.

“Abwarten Sakura, wir werden ja sehen ob du es schaffst”

Lachend sah Hinata den zwein nach und wollte gerade wieder ins Haus gehen, als sie aus dem Gebüsch von gegenüber ein pfeifen hörte, das gefolgt von ein Flüstere Ton war.

“Psst Hinata?” flüsterte die Stimme.

“Naruto? Bist du das etwa?” fragte Hinata verdutzt.

“Ja ich bin es, sind Sakura und Kakashi weg?” flüsterte Naruto.

“Äh ja.... Sie sind gerade um die Ecke gebogen” sagte Hinata und sah nun wie Naruto TenTen, Ino und die anderen aus den Busch krochen.

“Ha Operation SAKURA WEG LOTZEN war erfolgreich” grinste Naruto zufrieden.

“War ja auch Shikamaru´s Idee” grinste Ino und sah stolz ihren Freund an.

“Das kann sein, aber das alles hätte nicht geklappt, wenn ich ihn nicht mit dem neuen Band von Flirt Paradies Kakashi erpresst hätte” sagte Naruto Stolz.

“Hä” machte Hinata und sah alle fragend an.

“Naruto hat ihn versprochen, ihn das neue Flirt Paradies zu geben, das eigentlich erst in zwei Monaten erscheint, aber da er ja mit Jiraya den Schriftsteller dieses Buches befreundet ist, bekommt Naruto es eher” erklärte TenTen Hinata.

„Genug gelabert... Wir sollten jetzt lieber die nächste Operation in angriff nehmen, Operation Überraschungsfeier“ meinte Ino und alle stimmten ihr fröhlich zu.

In der zwischen Zeit waren Kakashi und Sakura am Trainings platz angekommen.

“Leider können wir Heute nur eine Teil vom Platz nutzen, da ihn irgendjemand total zerstört hat” meinte Kakashi und sah Sakura an.

“Sag mal Sakura? Weiß du eigentlich was hier passiert ist?” fragte Kakashi sie.

“Was ich?... Wieso sollte ich wissen was hier passiert ist” stammelte Sakura.

“Na du warst doch noch viel länger auf dem Platz als ich, da hab ich gedacht das du vielleicht irgendetwas mitbekommen hast”

“N- Nein ich habe nichts mitbekommen” sagte Sakura und versuchte dabei glaubhaft zu klingen.

“Hätte ja sein können” sagte Kakashi und ging in Angriffs Stellung.

“Dann wollen wir mal Sakura, zeig mir was du kannst”

“Mit vergnügen” auch Sakura ging in Angriffs Stellung.

“Auf mein Kommando geht los, 1, 2, und 3” rief Kakashi und war sofort verschwunden.

“Wo ist er hin?” Fragte sich Sakura, wobei sie jeden Winkel des platzest absuchte.

“Links ist er nicht, Rechts ist er nicht, vor mir, hinter mir und über mir ist er auch nicht, dann gibt es nur noch ein Versteck wo er sein kann” dachte sich Sakura ballte die Hand zur einer Faust und lies in wenig Chakra hineinfliesen.

“Er ist unter der Erde” schrei Sakura, wobei sie mit ihrer Faust, mit voller wucht auf dem Boden schlug.

Sofort zerbrach der Boden unter der wucht des Schlages und es Endstand eine Riesen große Erdspalte, in der ein verdutzter Kakashi stand.

“Was für eine Kraft, sie wird von Tag zu Tag stärker genau wie Naruto” dachte sich Kakashi, wurde aber aus den Gedanken gerissen, da er von Sakura angesprochen wurde

“Sie sollten lieber aufpassen.... Sonst ist der Kampf gleich schon zu Ende” schrie Sakura und startete einen neuen Angriff denn Kakashi nur knapp ausweichen konnte

“Gut ausgewichen” zischte Sakura und schlug erneut zu doch wieder wich Kakashi ihren Schläge aus

“Wieso erwisch ich ihn nicht” dachte sich Sakura, die gerade einen Fußkick hinlegte denn Kakashi erneut auswich, in dem er sich nach hinten beugte.

Nur Haarscharf zischte Sakuras Fuß an ihm vorbei, dieser nutzte das und umfasste Blitzschnell ihr Fußgelenk.

Sakura wollte sich befreien, bäumte sich auf um ihn einen Schlag ins Gesicht zu verpassen, doch dieser blockte ihn Problemlos ab

“So wird das nichts Sakura” sagte Kakashi, umfasste mit beiden Händen ihr Fußgelenk und schleuderte sei von sich weg.

Sakura drehte sich in der Luft und landete geschmeidig wie eine Katze auf ihren Füßen, sofort bemerkte sie das jemand hinter ihr stand und ihr einen Kunai im Rücken hielt.

“Ich habe schon wieder Gewonnen Sakura” sagte Kakashi, seufzend drehte sich Sakura zu Kakashi um.

“Wieso verliere ich immer wieder?” maulte Sakura und sah dabei fragen Kakashi an.

“Deine Angriffe kann man voraus sehen Sakura, deswegen verlierst du immer” erklärte er ihr.

“Was meinen sie damit” fragte Sakura ihn.

“Das musst du selbst herausfinden, nur so kannst du Stärker werden” sagte Kakashi und verschwand ohne sich zu verabschieden.

“So ein Blödsinn, meine Angriffe kann man nicht voraussehen” sagte Sakura schlecht gelaunt.

“Das ist kein Blödsinn, deine Angriffe kann man wirklich voraus sehen” sagte eine Männliche Stimme hinter ihr, die sie nie zuvor gehört hatte.

Neugierig sah sie in der Richtung aus der die Stimme her kam und sah in ein Paar Gelben Augen die atemberaubend schön waren.

“Hi mein Name Kira und wie ist dein Name?”

So ich hoffe das euch das Kapitel gefallen hat

## Kapitel 7: Die Wahrheit

**Hallo..... (ganz vorsichtig um die ecke blinzeln) ich habe es endlich geschafft das Kapitel fertig zu bekommen (ein wunder)  
Ich hoffe ihr seid mir nicht allzu Böse weil es so lange gedauert hat, aber ich hatte keine Idee mehr wie es weiter gehen soll,  
Genug gelabert viel spaß beim nächsten Kapitel^^**

Wie gebannt sah Sakura in seinen Augen und schaffte es kaum, sich davon los zu reisen.

“Wer ist das?” fragte sich Sakura und löste nur wieder willig ihren Blick von seinen Augen um den Jungen Mann ganz zu mustern.

Er war ein Kopf größer als sie, hatte Schwarz Graue Haare und war, so musste Sakura zugeben, verdammt gut gebaut.

“Eins steht fest, er kommt nicht aus Konoha, aber wo her dann?”

“Findest du es nicht unhöflich jemanden denn man nicht kennt, so an zu starren?” er grinste Sakura an, die bei seiner Frage einen leichten Rot schimmer auf ihre Wangen bekam.

“Oh Entschuldigung das wollte ich nicht” sie sah Verlegen zu Boden und hätte sich am liebsten dafür geohrfeigt, das sie ihn so angestarrt hatte.

Als sie ein unterdrücktes glucksen vernahm, sah sie verwundert denn jungen Mann an, der sich eine Hand vor dem Mund hielt um nicht gleich laut los zu prusten.

“Was ist denn so lustig?” verwirrt starrte sie ihn an, der darauf hin nur den Kopf schüttelte.

“Ach gar nichts, mir hat nur dein Gesichtsausdruck gefallen, ich bin übrigens Kira Manaky” sagte er wobei er sie sanft anlächelte.

“Das sagte´s du bereits vorhin schon, sag mir eher ob du ein Erlaubnis Schein für Konoha hast” sagte Sakura wobei sie ihn durchdringend ansah.

“Na klar habe ich einen, sonst wäre ich gar nicht in eurer Dorf gekommen. Aber wenn du mir nicht glaubst hier bitte, der Passierschein” er kramte in seiner Tasche und zog ein schon etwas in Mitleidgezogenes Papier hervor, das er dann mit einen grinsen Sakura überreichte, die es mit hochgezogener Augenbraun entgegen nahm.

Sakura sah sich den Passierschein an und sah in dann Nachdenklich an.

“Du bist also Kopfgeldjäger?” als sie von ihm ein stummes nicken vernahm, besah sie sich noch mal den Passierschein um ja sicher zu gehen das es keine Fälschung war.

Da sie aber nichts fand das auf eine Fälschung hinweisen konnte, überreichte sie ihm den Schein wieder.

“Was hat ein Kopfgeldjäger in Konoha Gakure zu suchen?”

“Auch ein Kopfgeldjäger braucht mal ne Pause und so habe ich mir gedacht das ich doch Urlaub hier machen könnte” antwortete er auf ihre Frage, als er aber sah das Sakura eine Gesichtsausdruck aufgesetzt hatte der sagte “Für wie Dumm hältst du mich” seufzte er.

“Ich glaube das ich nicht gut in Lügen bin oder?” als er sah das Sakura nickte lächelte er.

“Na schön, ich denke mal das ich dir vertrauen kann, ich verfolge schon seit Tagen eine Person und wenn ich denn Informationen glauben kann, wurde sie als letztes hier in Konoha gesichtet” erklärte er Sakura die nun Interessiert zu hörte.

“Na dann wünsch ich dir gutes gelingen” sagte Sakura die sich nun um drehte um zu gehen, wurde aber nochmals von Kira aufgehalten.

“Hey warte mal” fragend drehte sich Sakura noch mal zu ihm um.

“Was ist denn noch.”

“Würdest du mich in Konoha rumführen? Ich kenne mich nämlich überhaupt nicht hier aus”

“Aber nur unter einer Bedingung “ sagte Sakura nach kurzer Überlegung.

“Und die wäre?” fragte Kira mit hochgezogener Augenbraun.

“Du hast vorhin wie auch Kakashi gesagt, das meine Angriffe vorhersehbar sind. Wenn du mir sagst warum sie vorhersehbar sind, zeig ich dir unser Dorf ist das ein Deal?” fragte Sakura ihn, wobei sie innerlich hoffte das er den Deal eingehen würde, denn nur wenn sie erfährt warum ihre Angriffe vorhersehbar sind, konnte sie ihre Attacken verbessern und somit Stärker werden.

“Meinetwegen, aber du zeigst mir erst euer Dorf und dann sag ich dir warum deine Angriffe vorhersehbar sind”

“Also schön, dann machen wir das halt so” sagte Sakura die an Kiras Gesichtsausdruck sehen konnte das er sich nicht umstimmen lässt, zwar wäre es ihr Lieber gewesen, er würde ihr erst sagen warum ihre Angriffe vorhersehbar sind, doch die paar Stunden könnte sie auch noch warten.

“Wenn der Herr mir dann bitte folgen würde” sagte Sakura und machte eine Handbewegung, die darauf hinwies das Kira ihr folgen sollte, der lief auch mit einen breiten grinsen hinter Sakura her.

In der zwischen Zeit waren die anderen in der Küche des Hyugas Anwesen voll damit beschäftigt die Vorbereitungen für den Morgigen Tag zu Organisieren.

„Naruto gib mir mal die Schüssel von da hinten“ rief Ino zu Naruto wobei sie mit ihre Hand ohne aus dem Rezeptbuch zu schauen in einer Ecke zeigte, wo eine blaue Plastik Schüssel stand

Naruto überreicht ihr die Schüssel und machte sich sofort wieder an seiner Arbeit ran. “Wir sollten so langsam mal mit der Currysuppe anfangen, die muss nämlich ein paar Stunden ziehen” sagte Hinata die dabei war Naruto und Shikamaru zu zeigen wie man eine Girlande bastelt.

“Ich bin mit dem Kuchen beschäftigt” sagte Ino mit gestresster Stimme da sie das Mehl für denn Kuchen genau abzumessen musste.

“Kannst du das nicht übernehmen Hinata?”

“Würde ich ja gerne Ino, aber ich kann hier nicht weg” sagte Hinata die voll damit beschäftigt war Naruto zu zeigen, wie man das Blatt für die Girlande faltet.

“Ich kann das doch übernehmen” verkündete TenTen fröhlich die mit dem Abwasch fertig war.

“Bloß nicht” riefen alle im Chor, da jeder wusste das TenTen nicht wirklich Kochen konnte, zwar sah das Essen was sie machte immer gut aus, aber das war’s dann auch schon.

“Ihr seid gemein” sagte TenTen und verschränkte beleidig die Arme vor der Brust.

“TenTen, das ist ja nicht böse gemeint aber wir wollen nicht alle wegen dein Essen im Krankenhaus enden” sagte Naruto wobei er sie angrinste.

“Was soll das denn jetzt wieder heißen” TenTen sah Naruto bedrohlich an.

“Erinnere dich doch mal an Lee, nur weil er ein Reißbällchen von dir gegessen hatte lag er 2 Tage im Krankenhaus” mischte sich nun Shikamaru ein.

“Es kann doch mal jeden passieren das man Scharfe Soße mit Süßer Soße verwechselt” maulte TenTen.

“Klar doch, man verwechselt auch Schokoladen Soße, mit Chili Soße sieht ja auch beides gleich aus” murmelte Naruto so, das Shikamaru das nur hörte, der darauf hin leicht kicherte.

“Jetzt ist aber Schluss” sagte Ino.

Wenn wir so weiter machen werden wir nie fertig, TenTen du kannst schon mal alles für die Suppe vorbereiten, damit meine ich Zwiebeln schälen und anderes..... und ihr” dabei schaute sie die Jungs ernst an.

“Macht mit den Girlanden weiter, verstanden”

“Jawohl Chef” Naruto grinste Ino breit an, worauf hin sie nur den Kopf schüttelt.

“Wo bin ich hier nur hingeraten” fragte sich Ino und widmete sich wieder ihren Kuchenteig.

“Was willst du als nächstes sehen” Sakura sah Kira an der mit guter Laune neben ihr her schlenderte.

“Wie wär’s wenn du mir ein Restaurant zeigst wo man gut Nudelsuppe Essen kann” sagte er worauf Sakura ein lächeln auf setzte.

“Du magst Nudelsuppe?”

“Klar,... du etwa nicht?” fragte Kira Sakura die nun anfang zu kichern.

“Doch ich auch, es gibt hier in der Nähe einen Shop da bekommst du die besten Nudeln die es in Konoha gibt” schwärmte Sakura.

“Du würdest dich gut mit Naruto verstehen, er ist total heiß auf Nudelsuppen, es gibt nichts was er lieber mag”

“Naruto ist das dein Freund” fragte Kira vorsichtig und sah dabei Sakura die darauf hin nickte.

“Ja” sagte Sakura.

“Oh ich verstehe” sagte Kira und sein Blick wurde betrübt, Sakura die das gemerkt hatte schüttelte nur lachend den Kopf.

“Nicht was du jetzt denkst, er ist ein guter Kumpel sonst nichts” Kira atmete erleichtert auf.

“Dann hast du also keinen festen Freund?” Sakura blieb verdutzt stehen und eine leichte röte stieg ihr ins Gesicht.

“Ich ähhm.....” stammelte Sakura und sah dabei Kira an der sanft lächelte sich langsam zu ihr runter beugte.

“Du bist richtig niedlich” er strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht

“Einfach zum verli.....”

“Da hinten ist das Restaurant von dem ich dir erzählt habe” viel Sakura mit zittrigen Stimme ihm ins Wort und zeigte mit ihren Zeigefinger auf einen kleinen Shop der an der Ecke war.

“Da soll es die besten Nudeln geben? Die es in Konoha gibt” Skeptisch sah er in der Richtung in der Sakura zeigte.

“Ja,... der Shop sieht zwar etwas schäbig aus, aber die Nudeln sind da topp” versicherte Sakura ihm und war innerlich erleichtert das seine Aufmerksamkeit jetzt dem Nudelshop galt und nicht mehr ihr.

“Dann lass uns mal was Essen, ich lade dich auch ein” sagte Kira nahm Sakuras Hand und zog sie hinter sich her in den Shop.

“Wir sind endlich fertig” Ino lies sich erschöpft auf den nächst besten Stuhl fallen.

“Noch nicht ganz” sagte Shikamaru.

“Wir müssen noch etwas an der Deko arbeiten” Ino sah böse ihren Freund an.

“Das hättet ihr schon längst fertig haben können, was habt ihr die ganze zeit gemacht?”

“Wir sind halt nicht so geschickt im Basteln so wie ihr” meinte Naruto und verschränkte beleidig die Arme vor der Brust.

“Ist ja schon gut wir helfen euch ja” sagte TenTen und setzte sich zu den Jungs.

“Wo ist eigentlich Neji der könnte eigentlich auch helfen” murrte Ino die sich nun auch eine Schere geschnappt hatte um die form für die Lampions auszuschneiden.

“Ich glaube der ist in sein Zimmer, er hat den ganzen Morgen Trainiert und ruht sich wahrscheinlich jetzt aus” meinte Hinata.

“Der kann ruhig runter kommen und uns helfen” meinte Naruto und alle stimmten ihn zu.

“Dann gehe ich ihn halt holen” sagte Hinata, obwohl ihr bei den Gedanken Neji zu sagen das er helfen soll, unwohl zu mute wurde, nur zu gut erinnerte sie sich an den Gestrigen Abend wo er die Meinung gezeigt hatte.

“Soll ich mitkommen Hinata?” fragte TenTen die bemerkt hatte das Hinata ganz blass

wurde, sie schüttelte nur den Kopf.

“Lass mal das schaffe ich schon” kurz bevor sie aus der Küche verschwand drehte sie sich noch mal um.

“Einer muss noch den Vanillepudding mache”

“Keine Sorge ich kümmere mich drum” grinste Ino. Hinata nickte und verschwand dann aus der Küche.

Neji lag mit verschränkten Armen im Bett und dachte an das was Hinata ihm am Abend zu vor gesagt hatte nach “ICH WERDE DAS GEFÜHL NICHT LOS, DAS DU EIN PROBLEM HAST” ja Hinata hatte recht, er hatte Problem, und das Problem hieß TenTen.

Er wusste nicht warum aber seit geraumer Zeit wurde er immer nervös, wenn sie in seiner Nähe war und musste immer zu an sie denken.

War das etwa das Gefühl von dem jeder sprach der verliebt war? Sofort schüttelte Neji den Kopf um den Gedanken los zu werden.

“So ein Blödsinn” sagte Neji zu sich selbst.

Er war Neji Hyuga der sich niemals verliebt und schon gar nicht in eine Teamkollegin die nicht besonders stark ist.

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen als es an der Tür klopfte.

“Ja herein” Neji sah auf Hinata die schüchtern hinein lugte.

“Entschuldige wenn ich dich Störe Neji,..... Aber ich wollte dich fragen ob du nicht vielleicht Lust hättest uns zu helfen?” Erwartung voll sah Hinata auf Neji der ohne was zu sagen aufstand und an ihr vorbei schritt, kurz vor der Badezimmertür blieb er stehen (ist genau neben sein Zimmer^^) und drehte sich zu Hinata um.

“Ich habe keine Lust auf euren Kindergarten” dann verschwand er ins Badezimmer.

Traurig ging Hinata in die Küche zurück, alle sahen sie erwartungsvoll an als sie die Küche betrat.

“Und was ist jetzt mit Neji” fragte Naruto mit neugieriger Stimme.

“Er war am schlafen, da wollte ich ihn nicht wecken” log Hinata, da sie genau wusste wie die anderen reagieren würden wenn sie ihnen die Wahrheit sagen würde.

“Ist ja auch egal wir sind eh schon fertig” zufrieden legte TenTen die Schere auf den Tisch.

“Das ging aber schnell” Hinata sah mit bewunderungs- vollen Blick auf dem Tisch wo ein Haufen von Girlanden und Lampions lagen.

“Tja wir sind halt fix” sagten TenTen und Ino im Chor und lachten.

“Dann lass uns jetzt mal aufräumen, damit die Küche wieder aussieht wie ne Küche” meinte TenTen und bekam von den Jungs ein stöhnen zu hören.

“Lasst mal, das schaffe ich auch alleine” lächelte Hinata

“Na schön wenn du das alleine machen möchtest, wir halten dich nicht auf” meinte Ino und stand mit den anderen auch. Hinata begleitete sie zur Tür und verabschiedete sich mit einen “Bis Morgen” von ihren Freunden.

“Na bist du satt geworden” fragte Sakura Kira der sich zufrieden den Bauch streichelte.

“Ja bin ich, das waren eins A Nudeln” er lächelte zufrieden Sakura an die das Lächeln erwiderte.

“So ich denke mal das ich dir jetzt alles gezeigt habe” sagte Sakura.

“Ja das denke ich auch und ich denke mal das du jetzt wissen willst warum deine Angriffe vorhersehbar sind nicht wahr?” Sakura gab ein heftiges nicken von sich und er fuhr somit weiter fort.

“Es ist eigentlich ganz einfach, du musst nur einmal in denn Spiegel schauen wenn du Trainierst, dann kommst du ganz von selbst auf die Antwort. Ich muss jetzt auch gehen, hoffe das wir uns bald mal wieder sehen, also bis dann Schätzchen” mit diesen Worten drehte er sich um und lies eine verdutzt Sakura stehen die ihn verwirrt hinterher schaute.

“Was soll das heißen, ich soll in den Spiegel schauen wenn ich Trainiere und außerdem ist mein Name nicht Schätzchen sondern Sakura, hast du mich verstanden” rief Sakura ihn nach, nach dem sie sich gefasst hatte.

Kira drehte sich noch mal Lächelnd um.

“Ist gut, werde ich mir merken Schätzchen” sagte er und verschwand dann in der Dunkelheit.

Fluchend über Kira, das er sie so rein gelegt hatte, ging Sakura nach Hause und legte sich Schlafen.

Am nächsten Morgen wurde Sakura von den Sonnenstrahlen die ihr ins Gesicht vielen wachgerüttelt, verschlafen öffnete sie ihre Augen und rekelte sich erstmal ausgiebig, dann stieg sie lustlos aus ihr Bett und schlürfte zu ihrem Kleiderschrank.

Nachdem sie sich angezogen hatte, schlürfte sie in die Küche wo schon die anderen auf sie warteten.

“Morgen Leute” brachte sie mit einen Gähnen raus und wollte sich schon am Tisch setzen als sie von Ino Glückliche umarmt wurde.

“Alles Gute zum Geburtstag” Sakura sah verwirrt Ino an, die sich mit einen breiten grinsen von ihr wieder löste und lies dann ihren Blick auf die anderen schweifen die genau so breit grinsten.

“Geburtstag?” murmelte Sakura verwirrt, dann viel es ihr wie schuppen von den Augen “Stimmt ja, ich habe heute Geburtstag” lachend sah Sakura die anderen an, die nur lachend den Kopfschüttelten.

“Sag nicht das du dein eigenen Geburtstag vergessen hast?” sagte TenTen die nun auch Sakura umarmte.

“Kann doch mal passieren” murmelte Sakura mit leichter Röte in Gesicht.

Ihr war das wirklich etwas peinlich, das sie ihren eigenen Geburtstag vergessen hatte, aber das wäre wahrscheinlich jeden passier, der genau so ne verrückte Woche gehabt hätte wie sie.

“Ist doch jetzt auch egal setz dich erstmal hin” befahl Ino ihr und überreichte ihr als sie sich hingesetzt hatte ein kleines Päckchen.

Neugierig packte Sakura das Päckchen und strahlte dann Ino an, als eine Braune Leder Tasche für ihre Wurfsterne zu Vorschein kam.

“Die ist wunderschön, danke Ino” freudig umarmte sie Ino, die nur lachte.

“Die kommt von uns allen” erklärte TenTen ihr.

“Das ist echt leib von euch, aber die war doch bestimmt teuer schließlich ist das echtes Leder”

“Darüber brauchst du dir keine Gedanken machen” versicherte Naruto ihr, wobei er ihr freudig auf die Schulter klopfte und reichte ihr noch ein Päckchen das ziemlich zerknittert war.

“Ein kleines Geschenk noch von meiner wenig kein”.

“Hast du dir schon ein neuen Vorsatz für dein neues Lebensjahr das du schaffen willst” fragte Shikamaru neugierig.

“Ja ich will versuchen nicht bei jede Kleinigkeit an die Decke zu gehen” verkündete Sakura stolz

“Diesen Vorsatz lob ich mir, hoffentlich hältst du denn auch ein” meinte Ino.

“Na klar, das schaffe ich schon, ab genau jetzt gilt mein Vorsatz.....” Sakura stoppte mitten im Satz als sie sah was das für ein Geschenk war.

Skeptisch sah sie auf den Weiß Rosanen Stoff in ihre Hand, dann sah sie auf Naruto der sie breit angrinste, dann wieder auf den Stoff.

“Naruto?..... was ist das “ fragte Sakura obwohl sie genau wusste was das war, doch vielleicht spielte ihr verstand ihr ja einen streich.

“Na was wohl, Unterwäsche” sagte Naruto in einen normalen ton.

Alle sahen ängstlich (außer Naruto) Sakura an, jeder konnte ahnen was gleich passieren würde, sie würde gleich ausrasten, alle hielten die Luft an als sie sahen das Sakura bedrohlich die Faust hob.

Doch der ausraster blieb aus, alle sahen erstaunt Sakura an, wie sie ihre Hand wieder auf den Tisch legte, tief einatmete und dann Naruto ein Zuckersüßes lächeln schenkte.

“Danke Naruto,..... Das ist.... Echt .....ein tolles Geschenk” Sakura versuchte ihre Stimme so ruhig wie möglich zu halten, obwohl sie innerlich vor Wut kochte.

“Denk an dein Vorsatz Sakura” sagte sie zu sich selbst.

“Du hast doch beschlossen, nicht mehr bei jeder Kleinigkeit auszurasen, obwohl meine Wut eigentlich verständlich ist. Wie kann man nur Unterwäsche verschenken???..... Das ist nun mal Naruto, wahrscheinlich wollte er mir damit ne Freude machen, da er ja meine andere Wäsche versaut hat”

Sakura wurde aus ihren Gedanken gerissen als Shikamaru zu reden begann.

“Sag mal Naruto?..... woher weißt du eigentlich das das die richtige Größe ist?”

“Ich habe nachgeschaut” sofort sahen Naruto alle an.

“Was soll das heißen, du hast nachgeschaut” fragte TenTen die langsam wie die anderen vom Tisch zurückwich.

“Na was wohl, ich bin in ihr Zimmer gegangen, hab nachgesehen was für ne Größe sie hat und habe dann die Unterwäsche gekauft, wie hätte ich denn sonst raus finden Solln das sie Größe.....”

“Naruto” unterbrach sie ihn mit einer bedrohlicher Stimme die jeden das Blut in den Adern gefrieren läßt.

“Was ist denn Sakura?” mit einen Lächeln sah er Sakura an, das aber sofort bei ihren Gesichtsausdruck verschwand.

“Sakura bleib jetzt ganz ruhig ok” sagte er, als er sah wie Sakura auf stand und bedrohlich auf ihn zukam.

“Denk an deinen Vorsatz”

“Meinen Vorsatz mach ich erst gültig nachdem ich dich in Stücke gerissen habe” mit diesen Worten sprang Sakura auf Naruto der keine Chance mehr hatte auszuweichen.

“Es..... tut.... mir ..... leid” krächzte Naruto mit erstickte Stimme hervor.

“Lass..... Mich.... Bitte... los” doch anstatt los zu lassen verstärkte Sakura ihren Klammergriff.

“Nichts da, strafe muss sein” knurrte Sakura, wobei sie ihre berühmte Zwiebel quetsche anwendete (die faust ganz doll auf den Kopf rubbeln)

“Sakura?.. Was machst du dass” fragte auf einmal eine weibliche Stimme, die Sakura entsetzt aufblicken lies.

“Mutter, Vater, was macht ihr denn hier?” Sakura sah verdutzt ihre Eltern an die sich fragend ansahen und dann zu ihre Tochter sahen.

“Dürfen wir etwa nicht unsere Tochter alles gute zu ihren Geburtstag wünschen” ihre Mutter sah sie traurig an.

“Aber natürlich, schön das ihr da seid” Sakura lies Naruto los und umarmte freudig ihre Eltern die Lachend ihre Umarmung entgegennahmen.

“Wollen wir nicht Spazieren gehen? Es ist so ein schönes Wetter draußen” meinte ihr Vater und ohne eine Antwort abzuwarten ging er schon aus der Tür hinaus, gefolgt von seiner Frau die Sakura hinter sich herzog.

Sakura sah verwundert ihre Eltern an, sie waren schon eine Viertelstunde Unterwegs ohne das ihre Eltern mit ihr ein Wort gewechselt haben, sie wurde das Gefühl nicht los, das irgendwas nicht stimmte und ihr Gefühl wurde bestärkt als ihre Eltern auf einmal stehen blieben und sie ernst ansahen.

“Wir müssen mit dir reden Sakura” Sakura schluckte schwer als sie Stimme ihres Vaters so hörte sie war ernst, das konnte nur heißen das was schlimmes auf sie zu kam.

“Du solltest dich lieber hinsetzen” als Sakura sich auf die Parkbank setzte atmete Sakuras Mutter tief ein.

“Weißt du Sakura, es ist jetzt fast 21 Jahre her als uns der Himmel etwas wunderbares geschenkt hat, nämlich ein Kind, da alles bei der Geburt gut gelaufen war, konnte ich noch am selben Tag mit dem Kind nach Haus, wir waren so glücklich.

Doch dieses Glück war uns nicht lange gewehrt, als wir am nächsten Morgen zu der Wiege gingen ...." Sakuras Mutter stoppte um sich die Tränen aus dem Gesicht zu wischen.

"Regte sich unser Baby nicht mehr,.... Wir riefen sofort einen Arzt aber.... Aber .... "

"Er konnte nichts mehr tun....." sprach ihr Vater weiter, da ihre Mutter nun endgültig in Tränen ausbrach.

"Soll das etwa heißen..." fing Sakura an konnte aber denn Satz nicht voll enden da sie es einfach nicht über ihre Lippen brachte.

"Ja Sakura du bist nicht unsere Leibliche Tochter"

**Ich denke hier ist eine gute stelle um aufzuhören, ich hoffe es hat euch gefallen und noch mal sorry das es solange gedauert hat tut mir wirklich leid.**

**Also bis dann eure shiva^^**

**Ach ja, da fällt mir noch was ein, wenn ich es schaffe, aber nur wenn.... Kommt Sasuke im nächsten Kapitel vor, sonst kommt er alle male im übernächsten Kapitel vor. Ich habe da nämlich schon so einen plan wie ich in auftreten lasse werde.^^**

**So das war's aber jetzt von mir ^^**